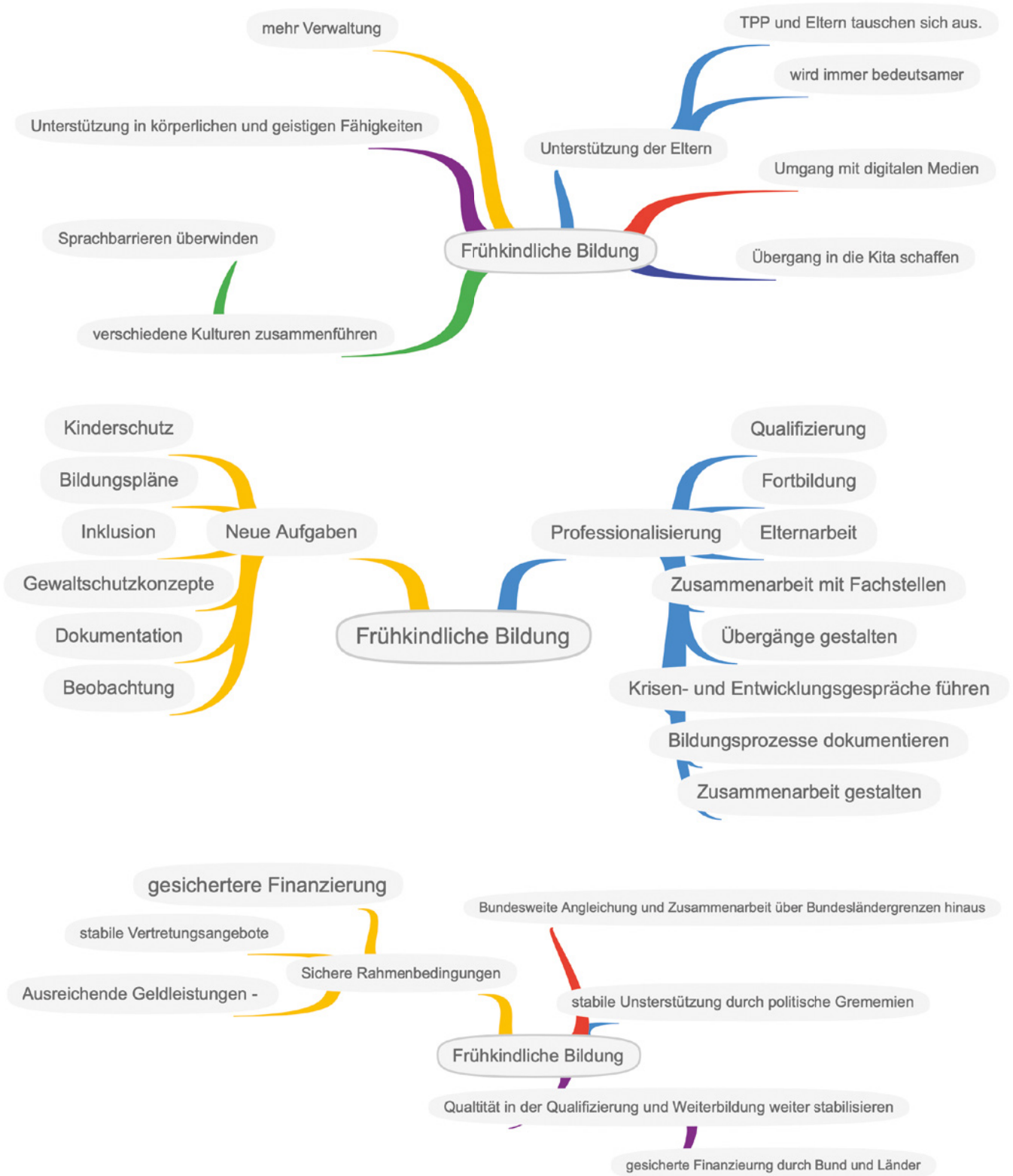
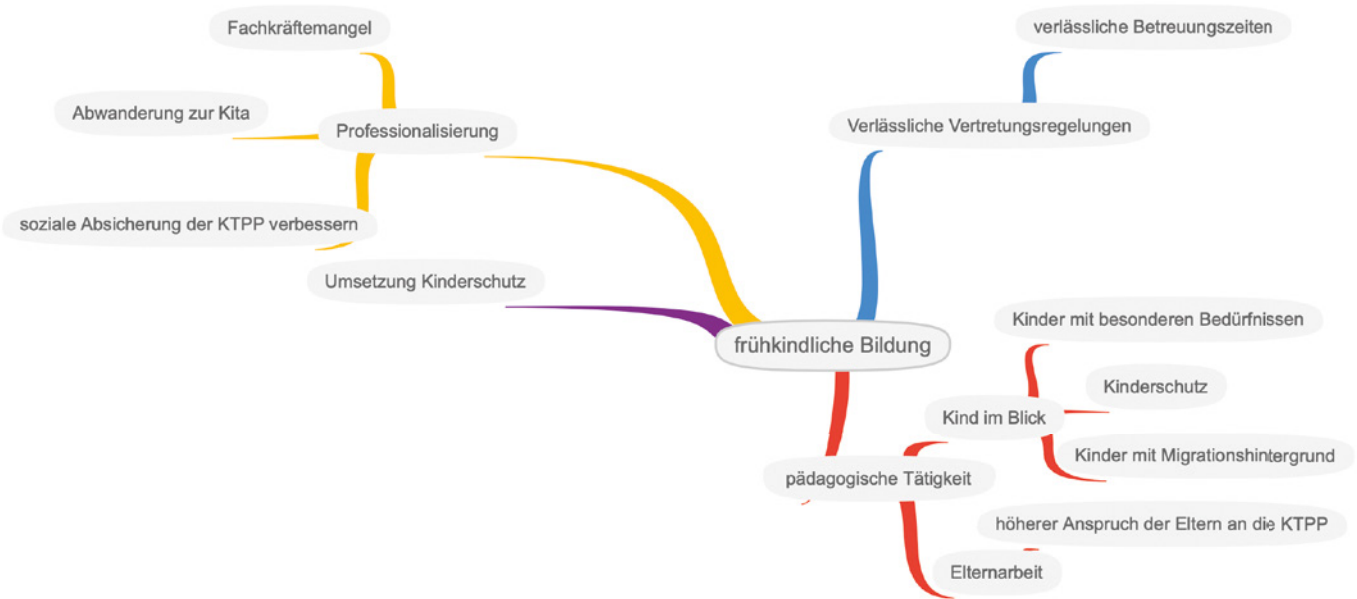


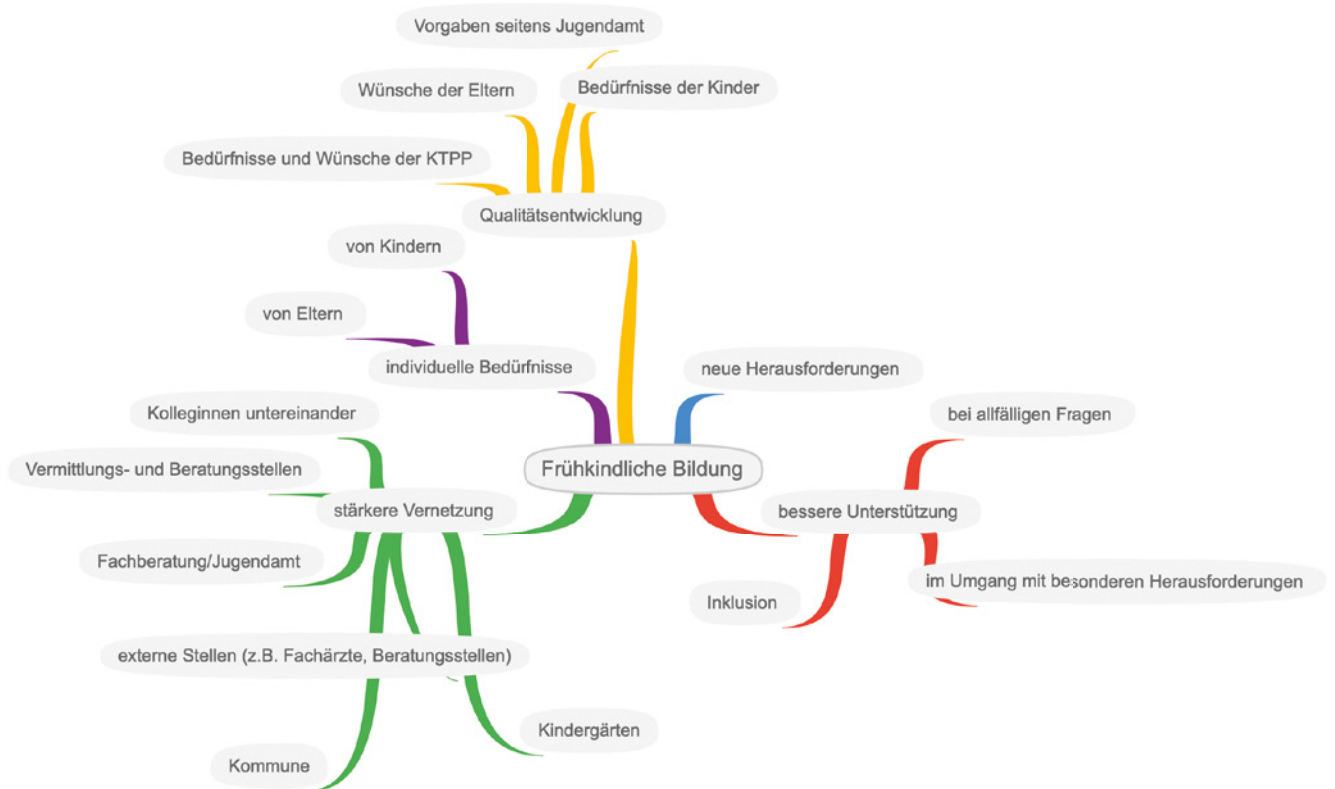
Anhang: Dokumentation Zukunftswerkstatt Teil I

Was denken Sie kommt auf die Kindertagespflege zu im Bereich der frühkindliche Bildung?

Teilnehmende werden gebeten ein Mindmap zu erstellen.

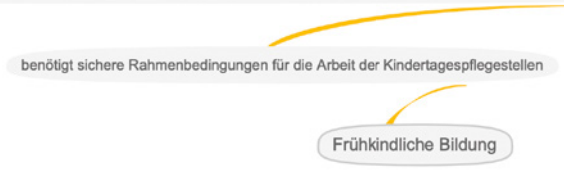


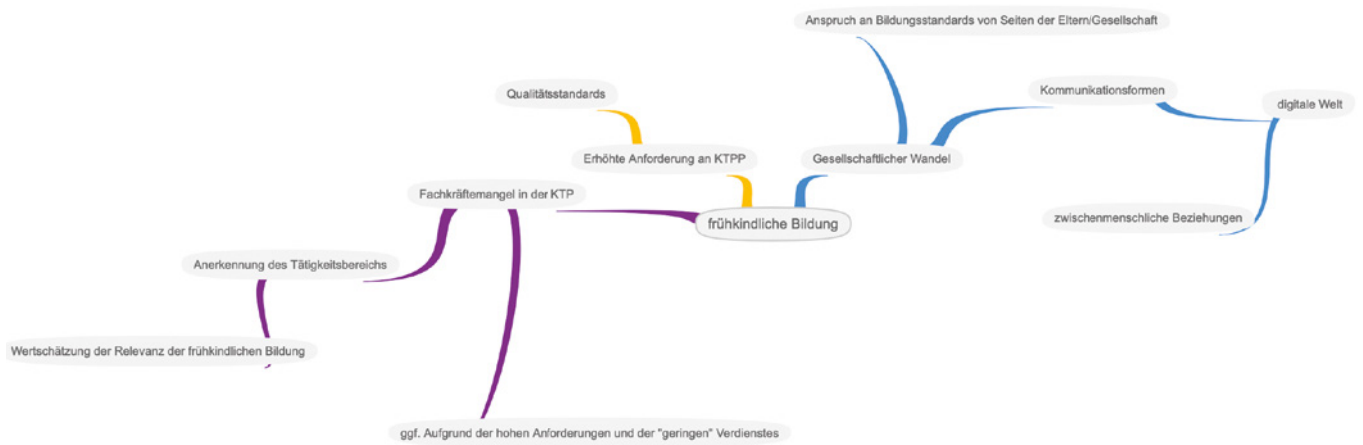


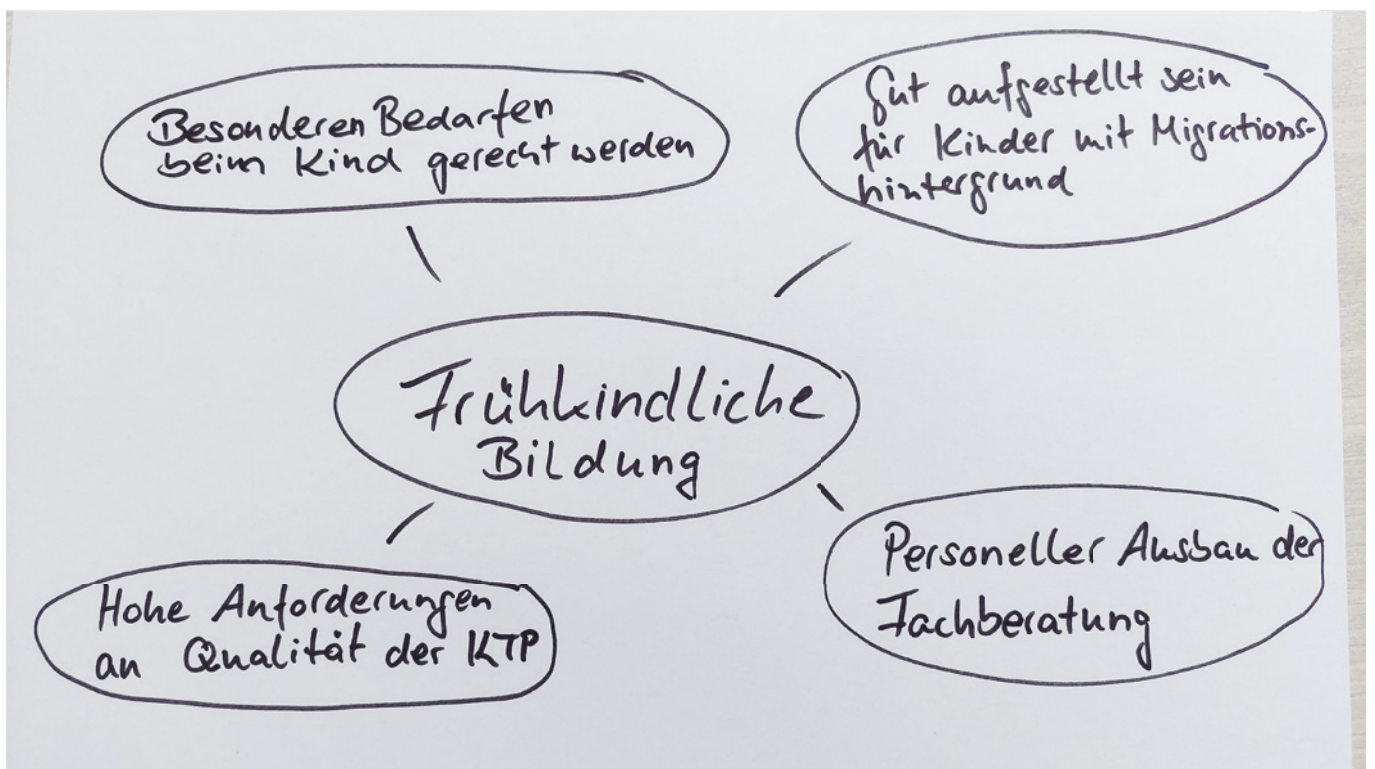
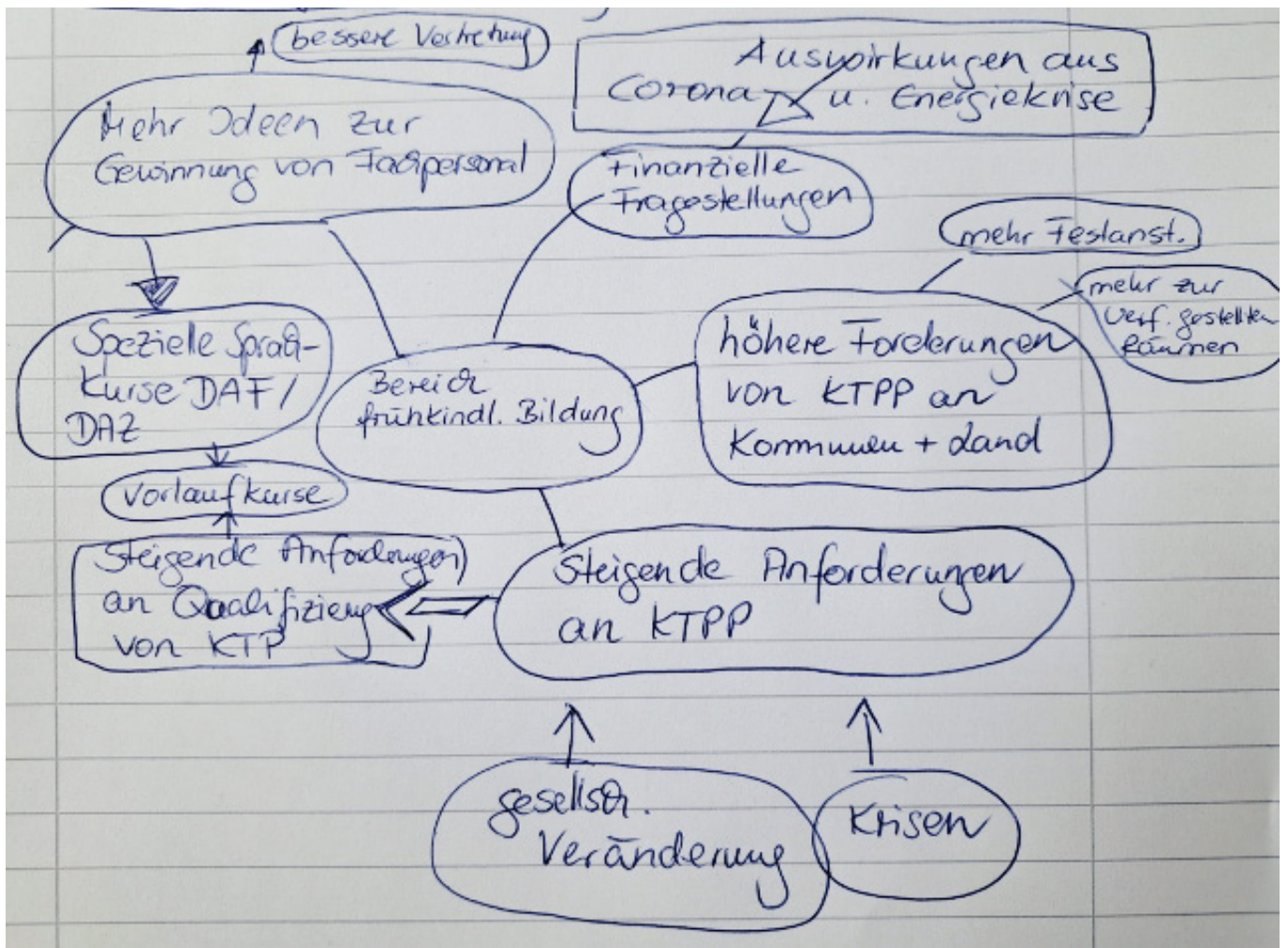


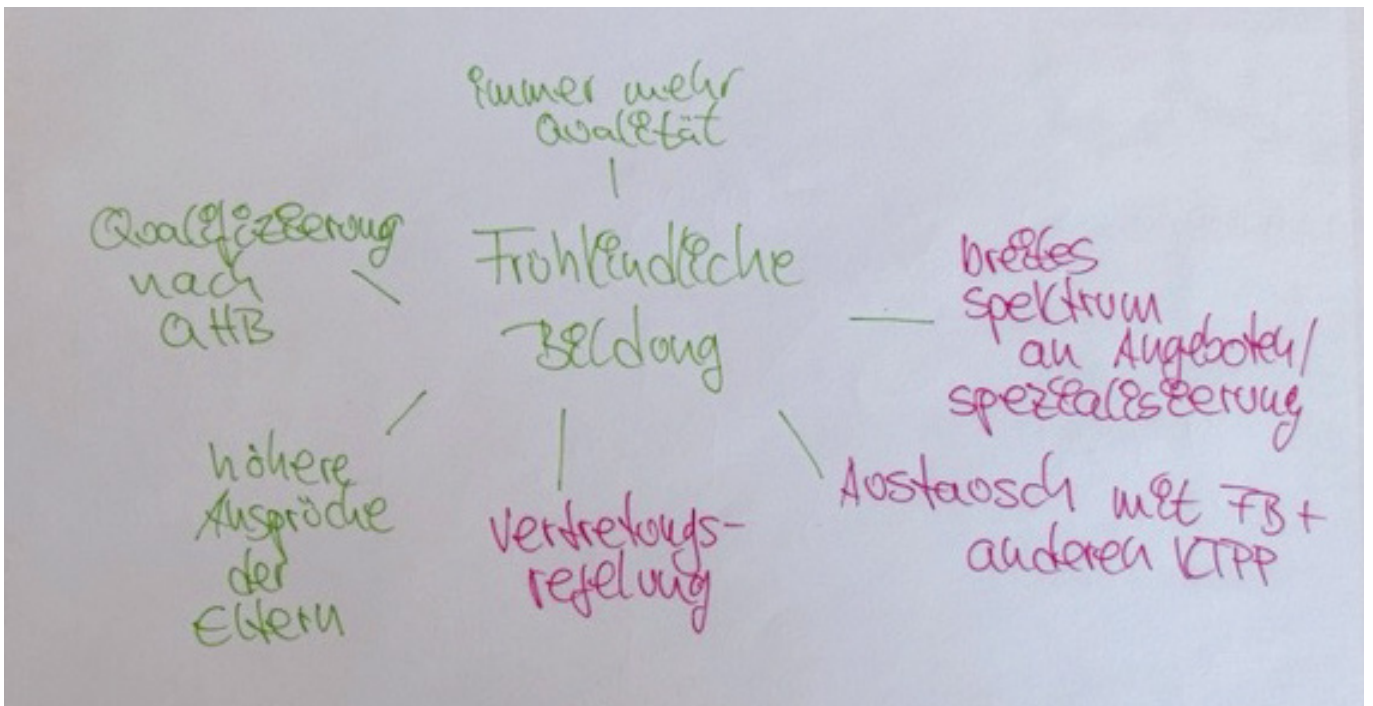
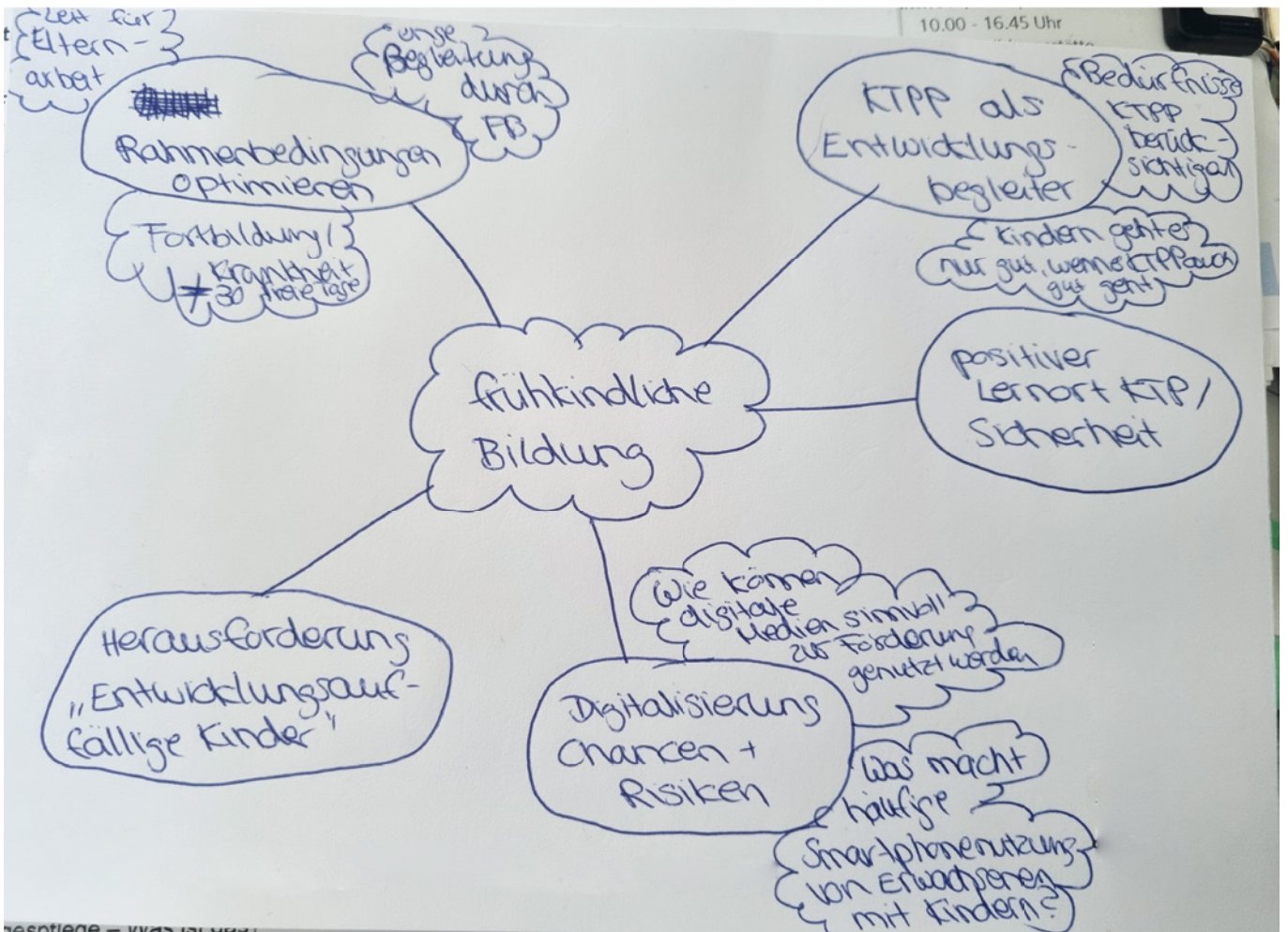


sichere finanzielle Bedingungen (z.B. regelmäßige Anpassung der Geldleistung/analog der ErzieherInnen in Kitas), bezahlbare Räumlichkeiten, gute fachliche Begleitung, genügend Zeit für Verwaltung etc.

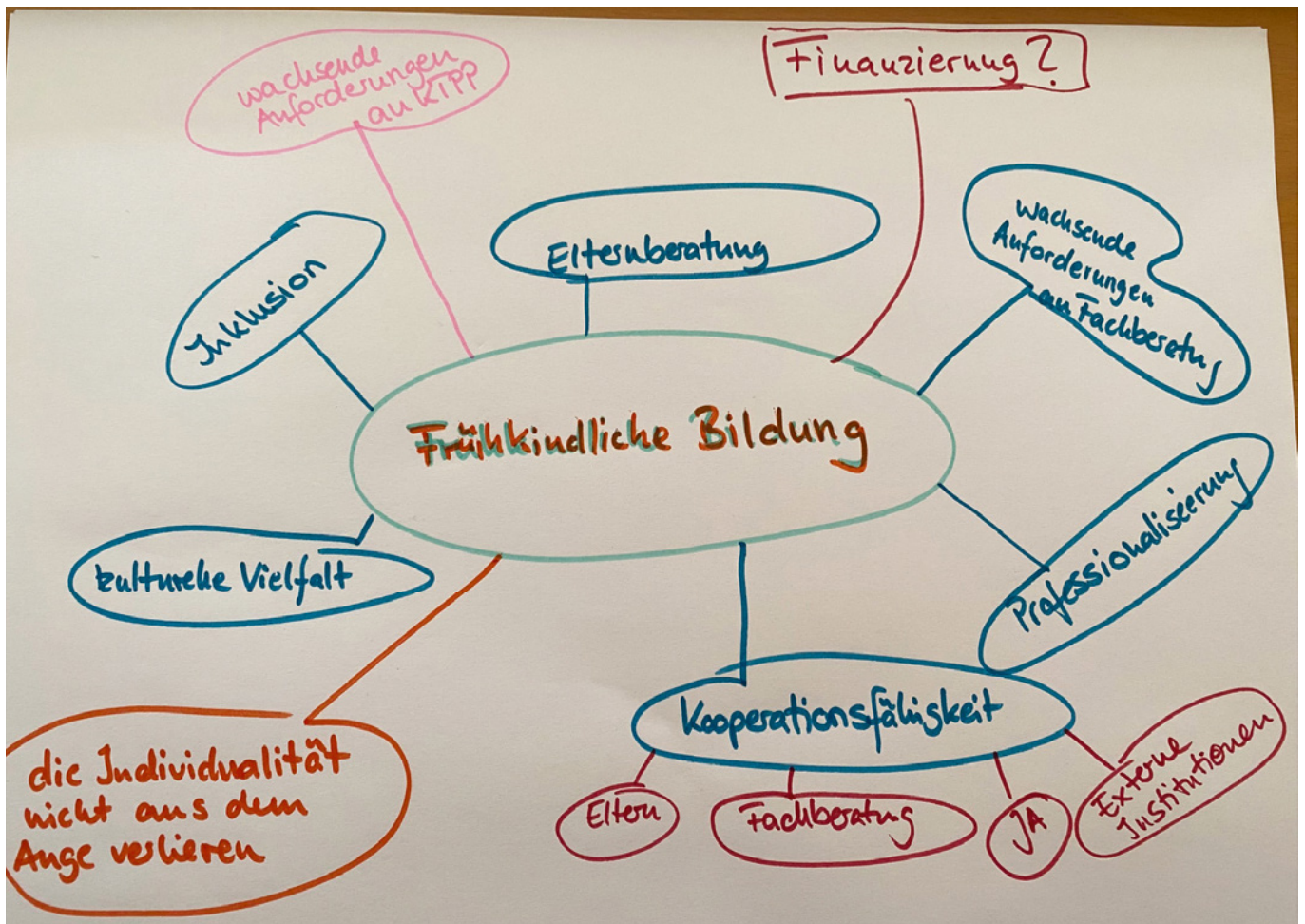
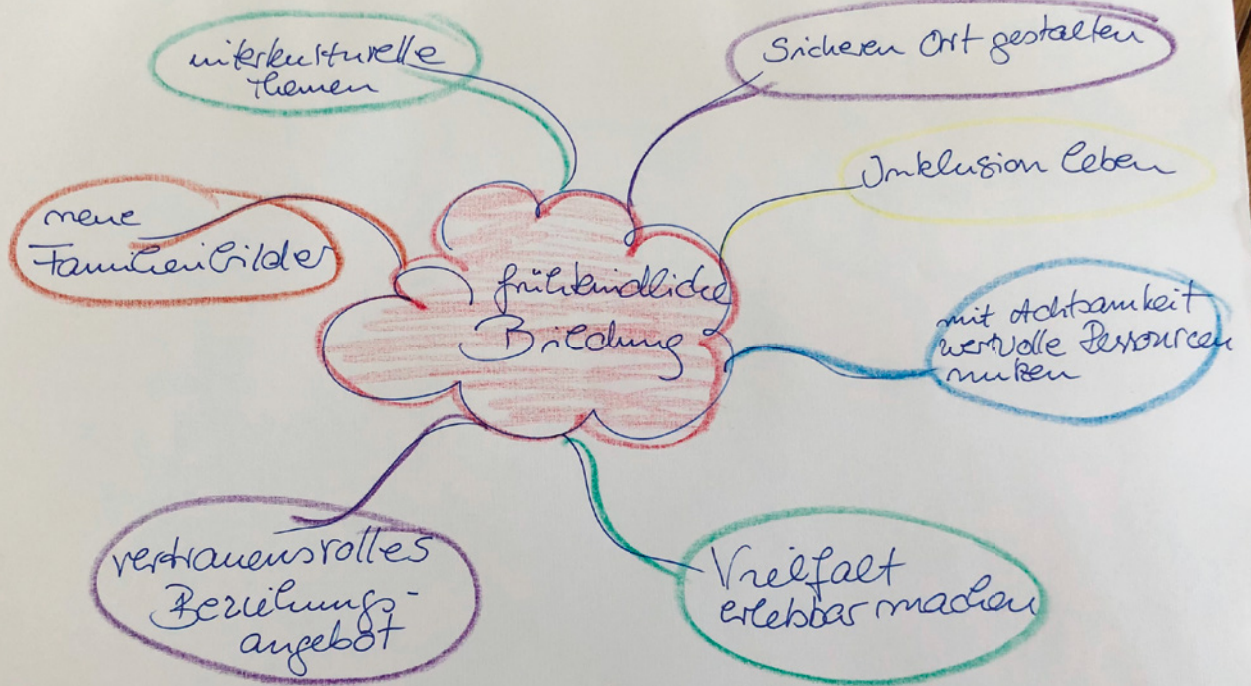


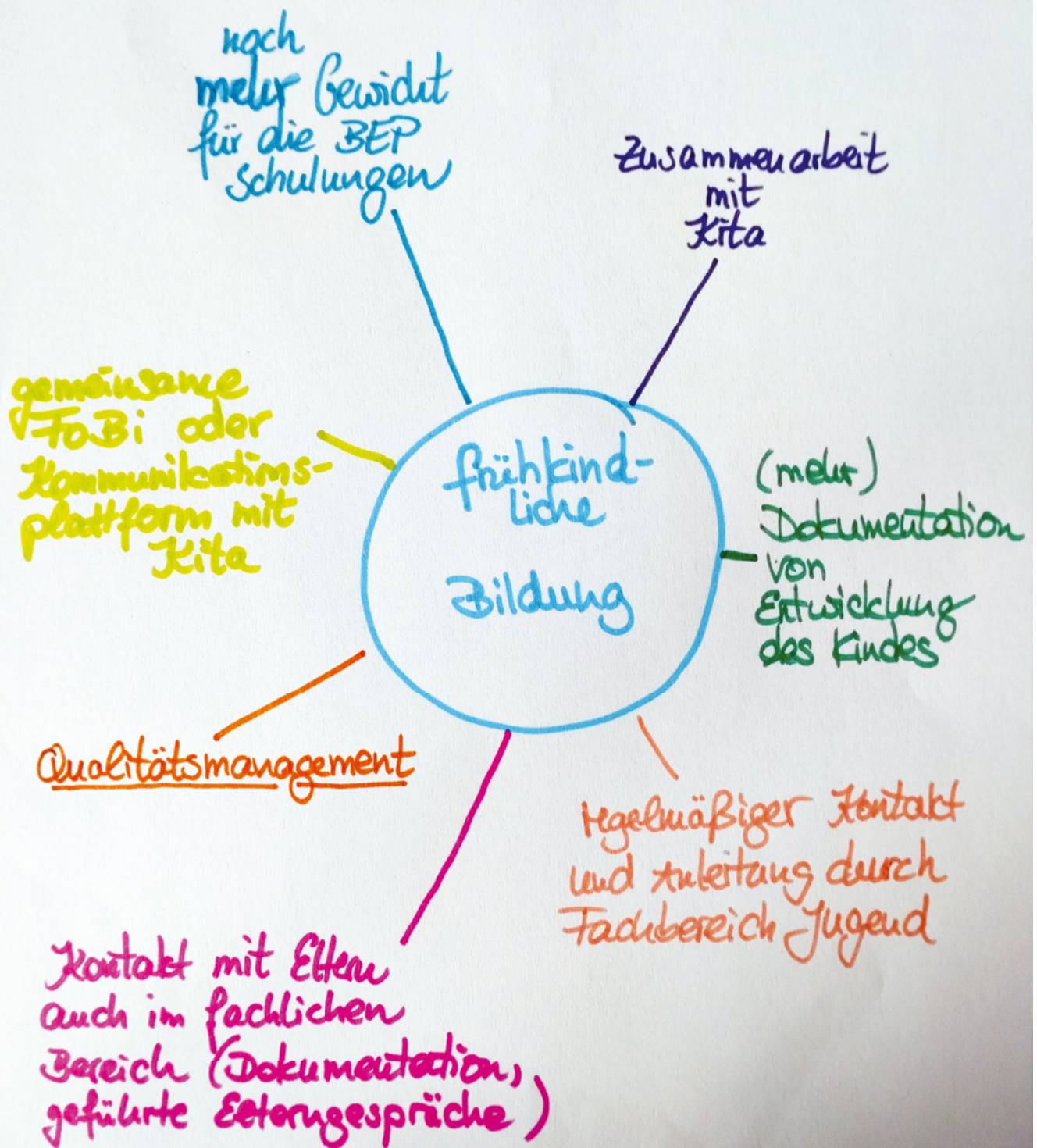






was kommt in Zukunft auf die KTF zu?





Begegnung
Kongere
Fachkräfte

Mehrbildung der Kinder
in dem Blick nehmen

Analyseansprüche
Eltern

Konfliktmanagement
Druck

Planungssicherheit

Kooperation
Kommunen
Schnelles
Planwechsel

Herausforderung:
nicht kindliche
Bildung
KTP

Hilfe
Elternarbeit
Unterstützung +
Grenzen
bauen

Fachl. Be-
gleitung

koop
Kital
KTP

Umsetzung

5 Jahre
Schulung

BEP

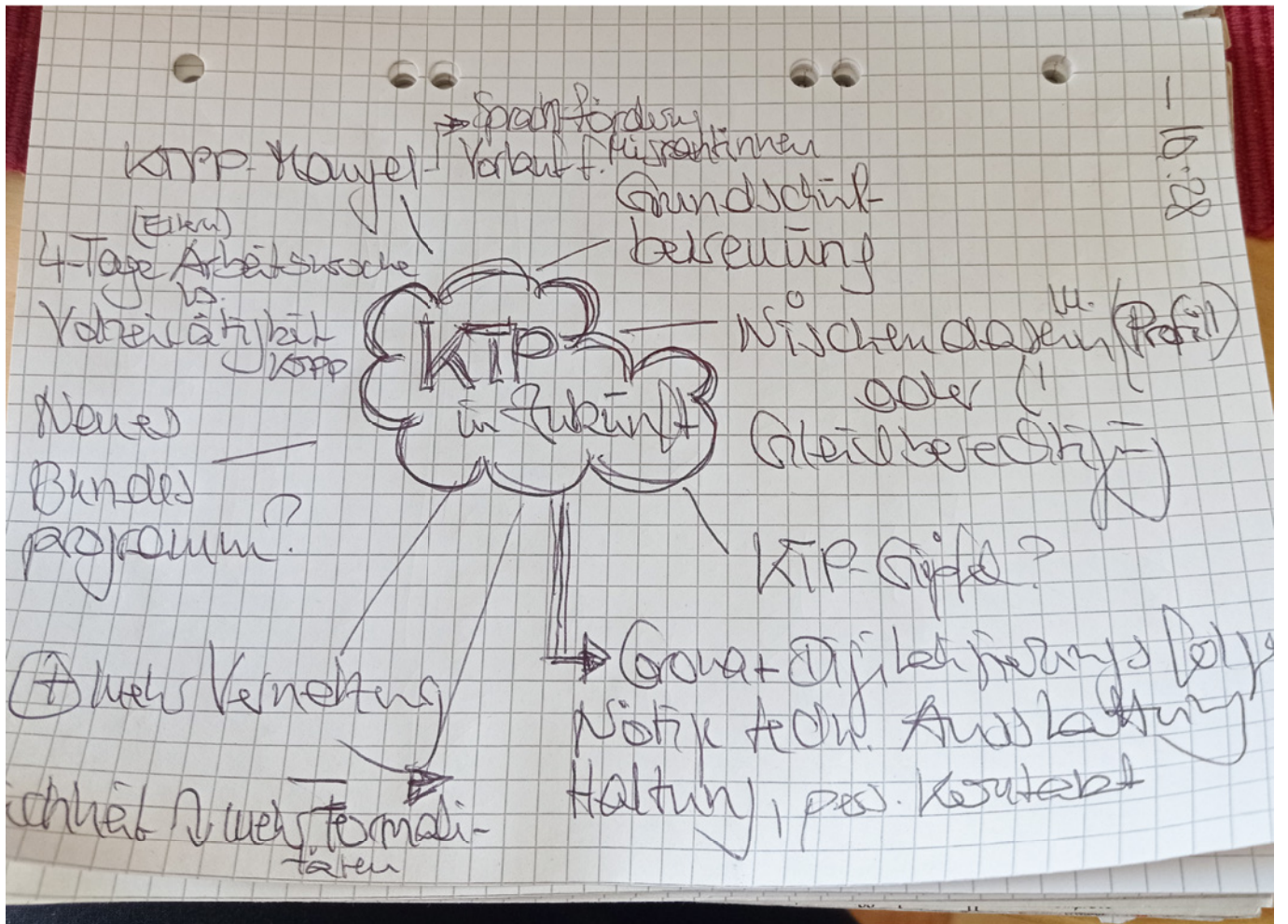
Allerwählungs-
markmale

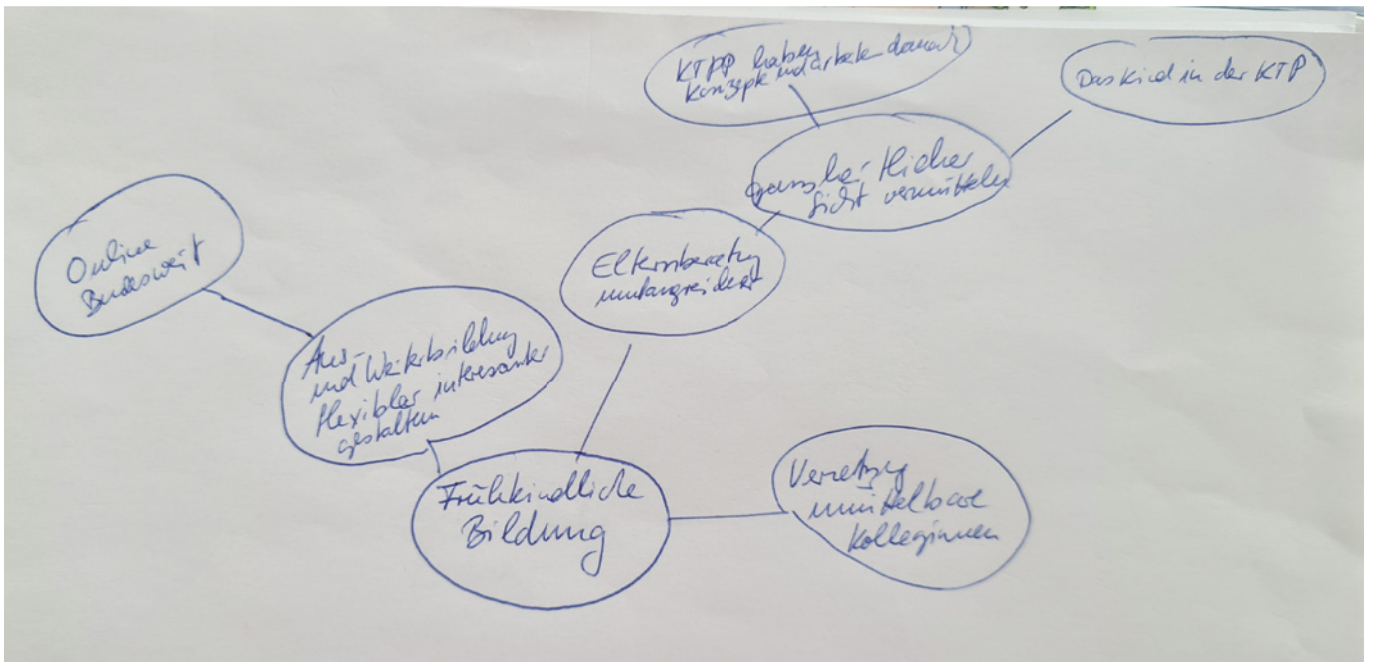
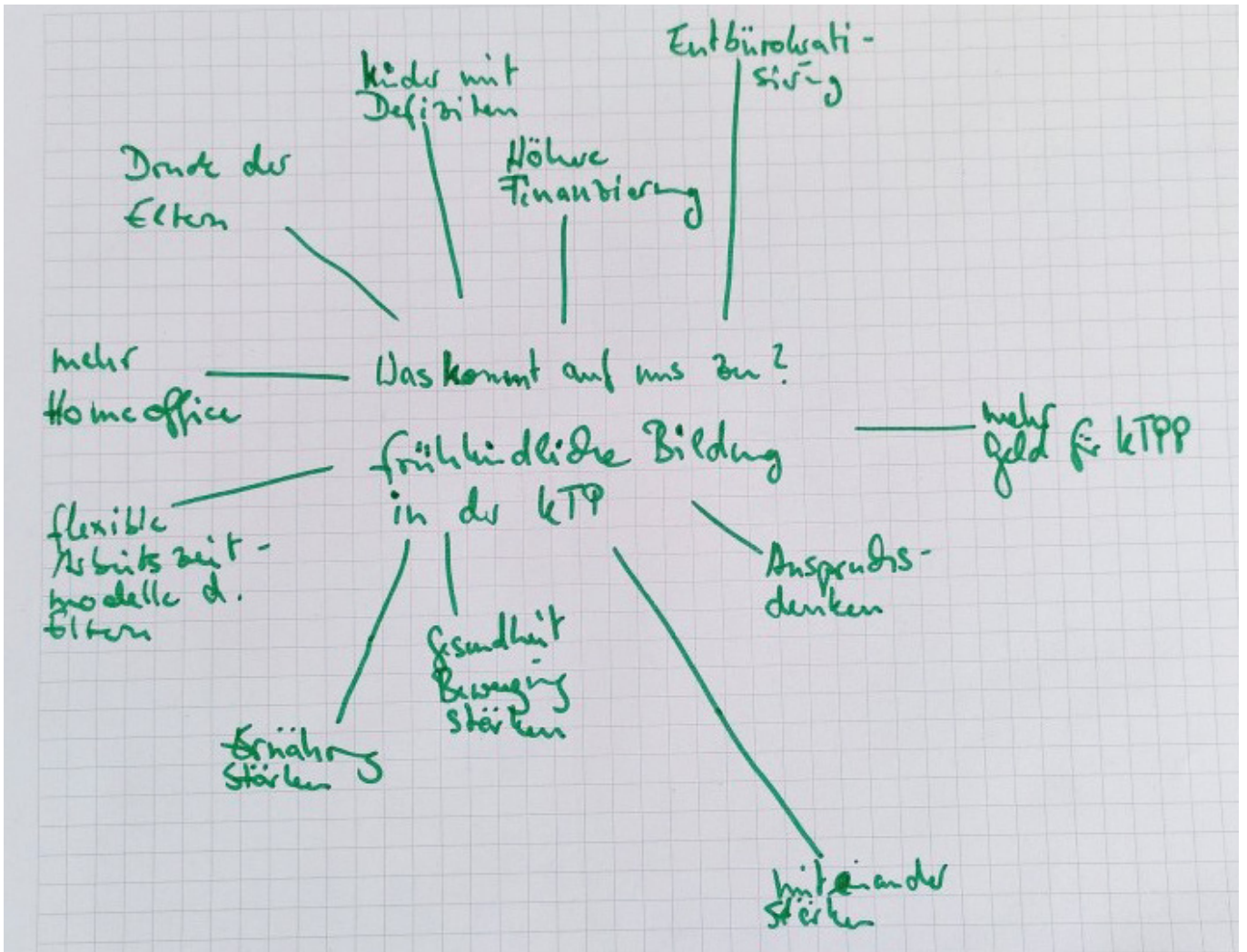
Abgrenzung des Angebotes
zu Kitas

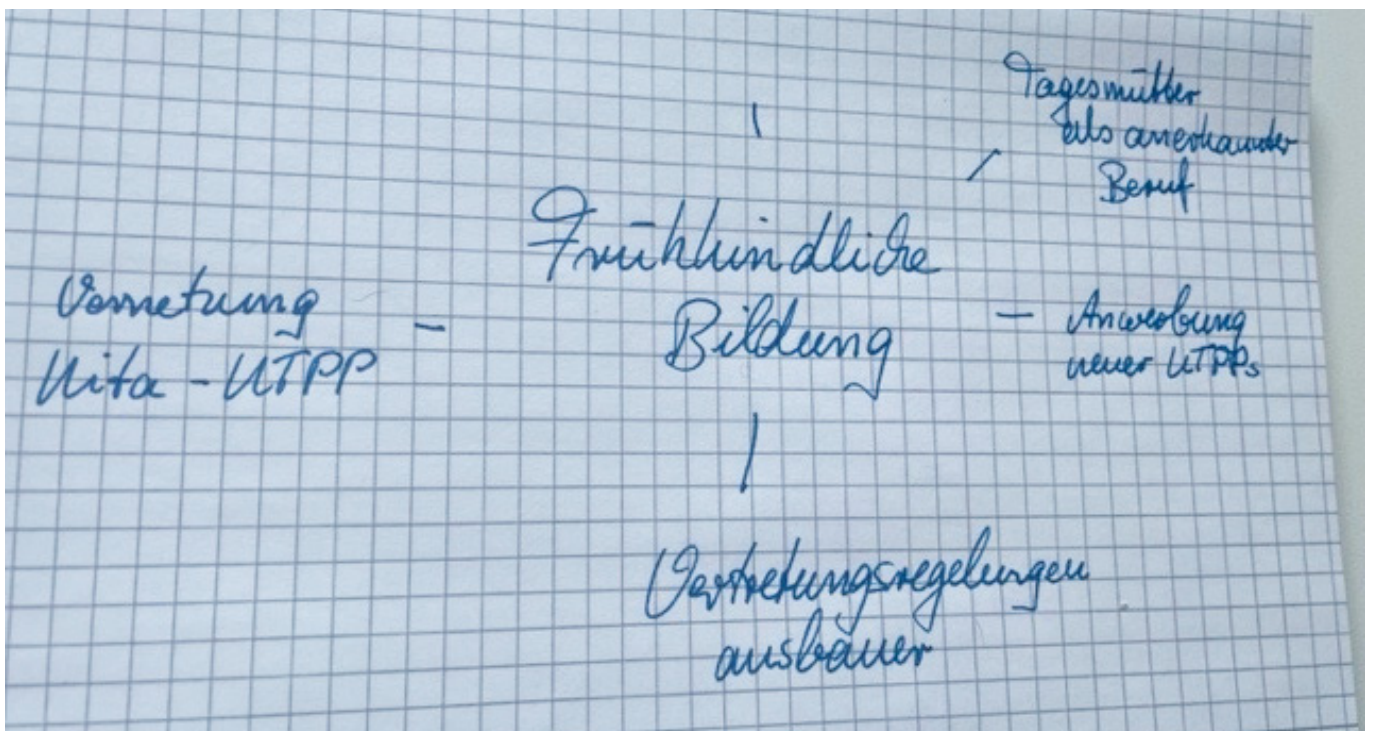
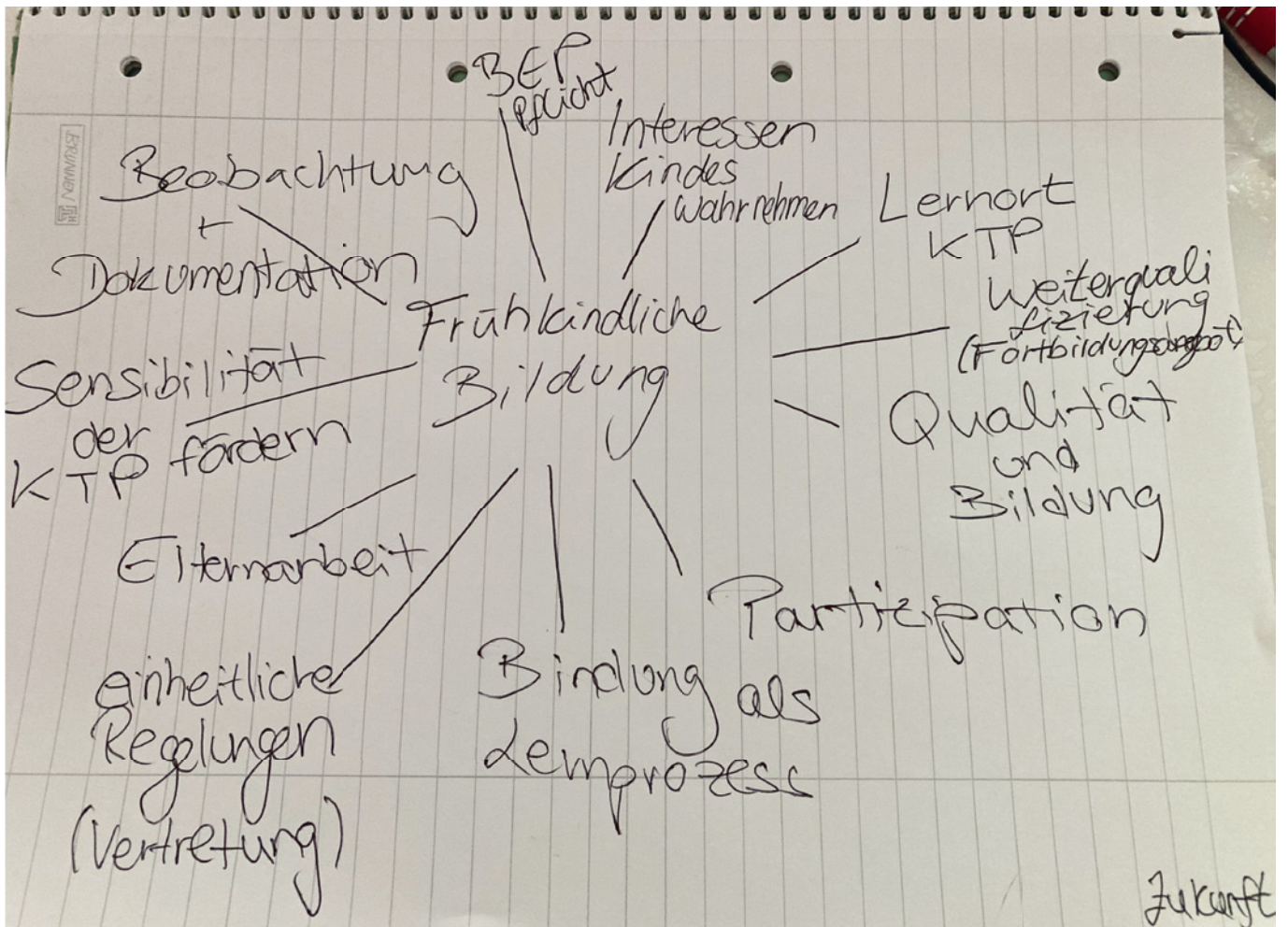
Wahl der
mündigen
Angehörigen

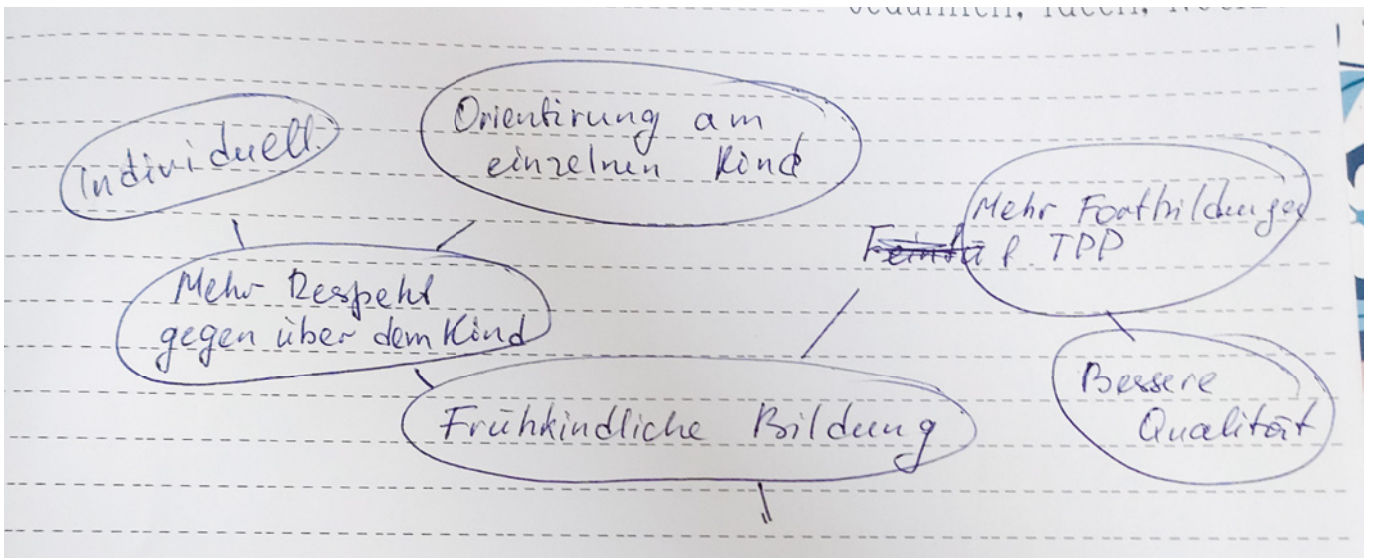
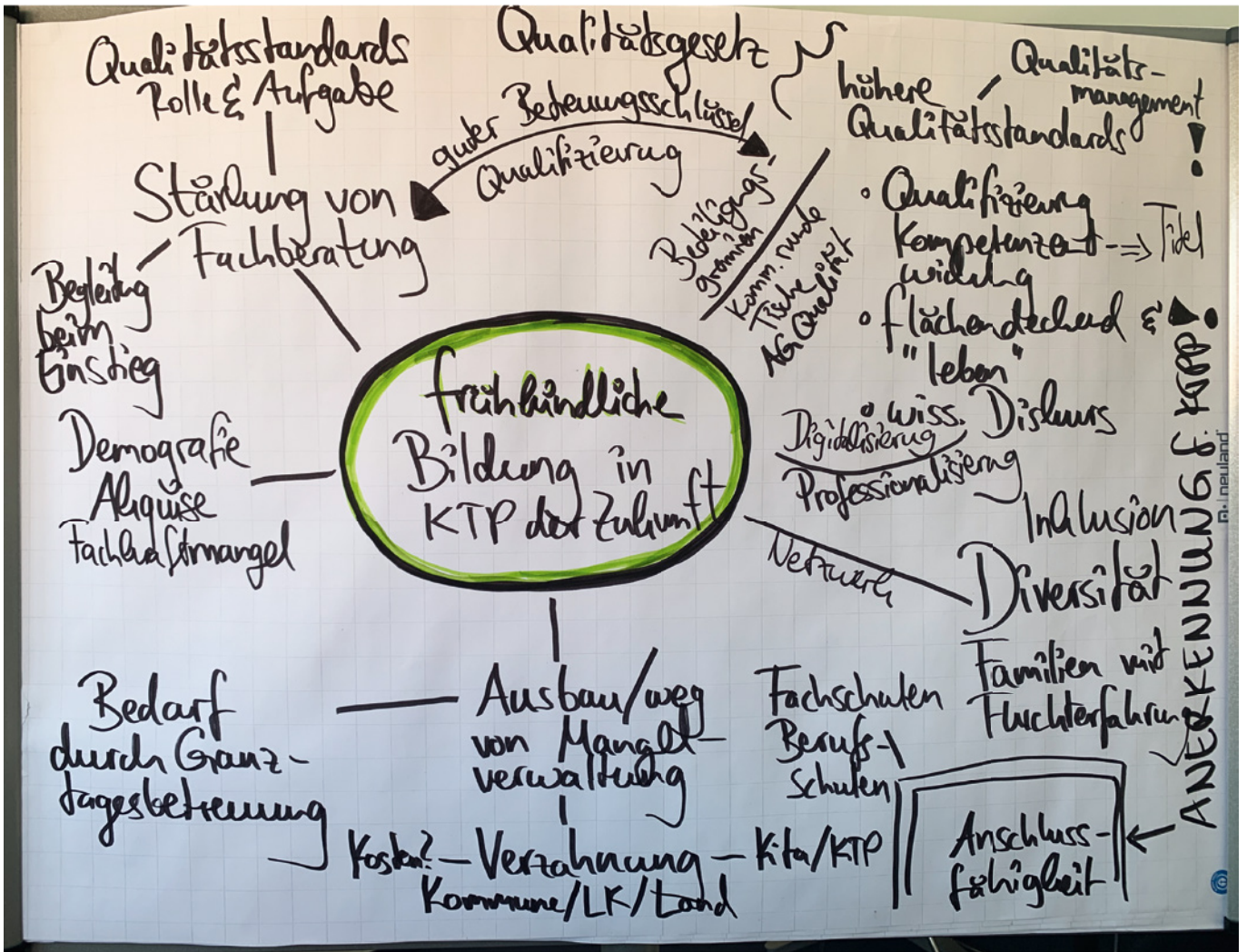
Gelung der
Praxis - Transfer
Verschönerung
2 Stufen und
Qualifiz
Fobi

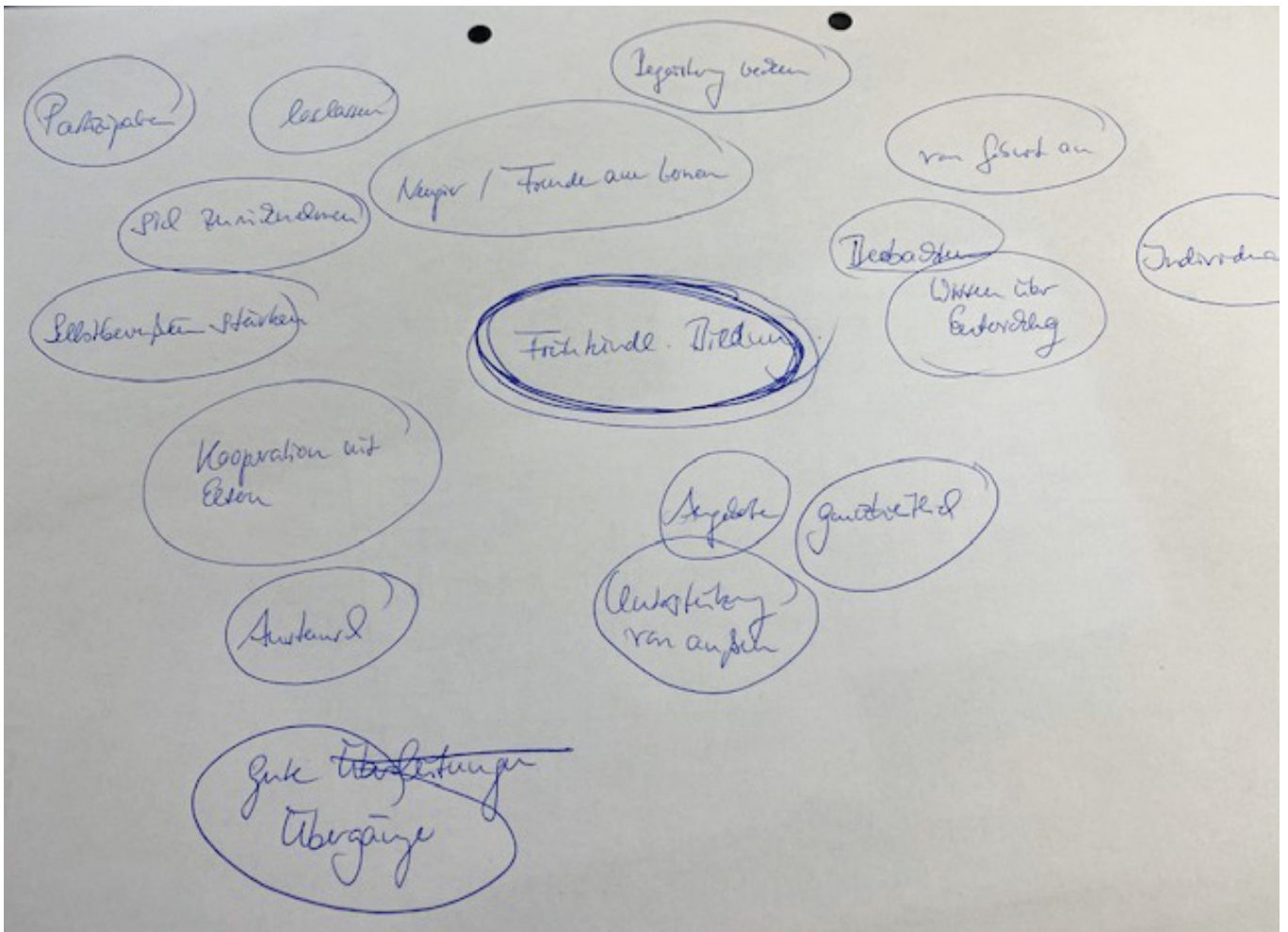
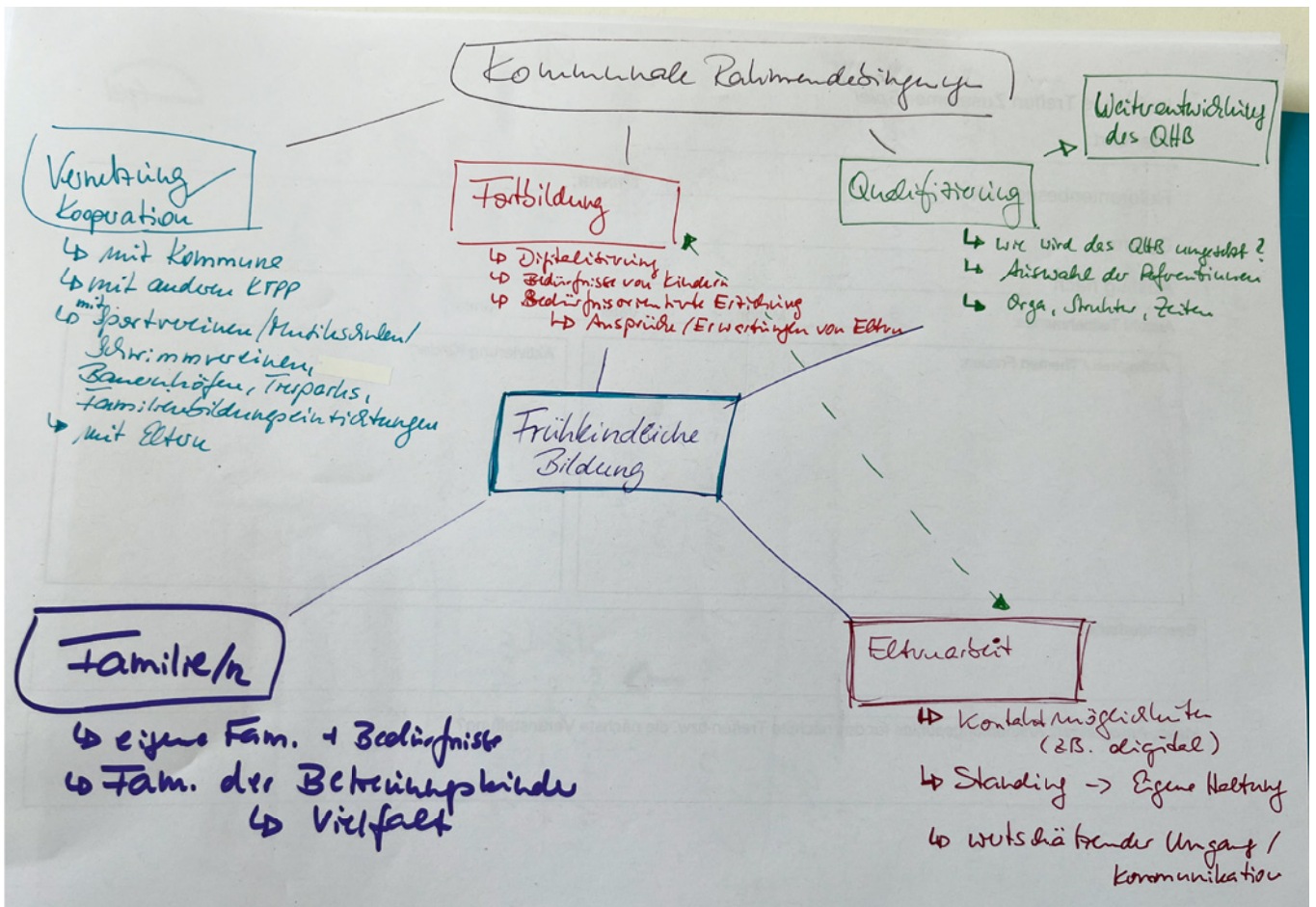
Fobi: FB | FD

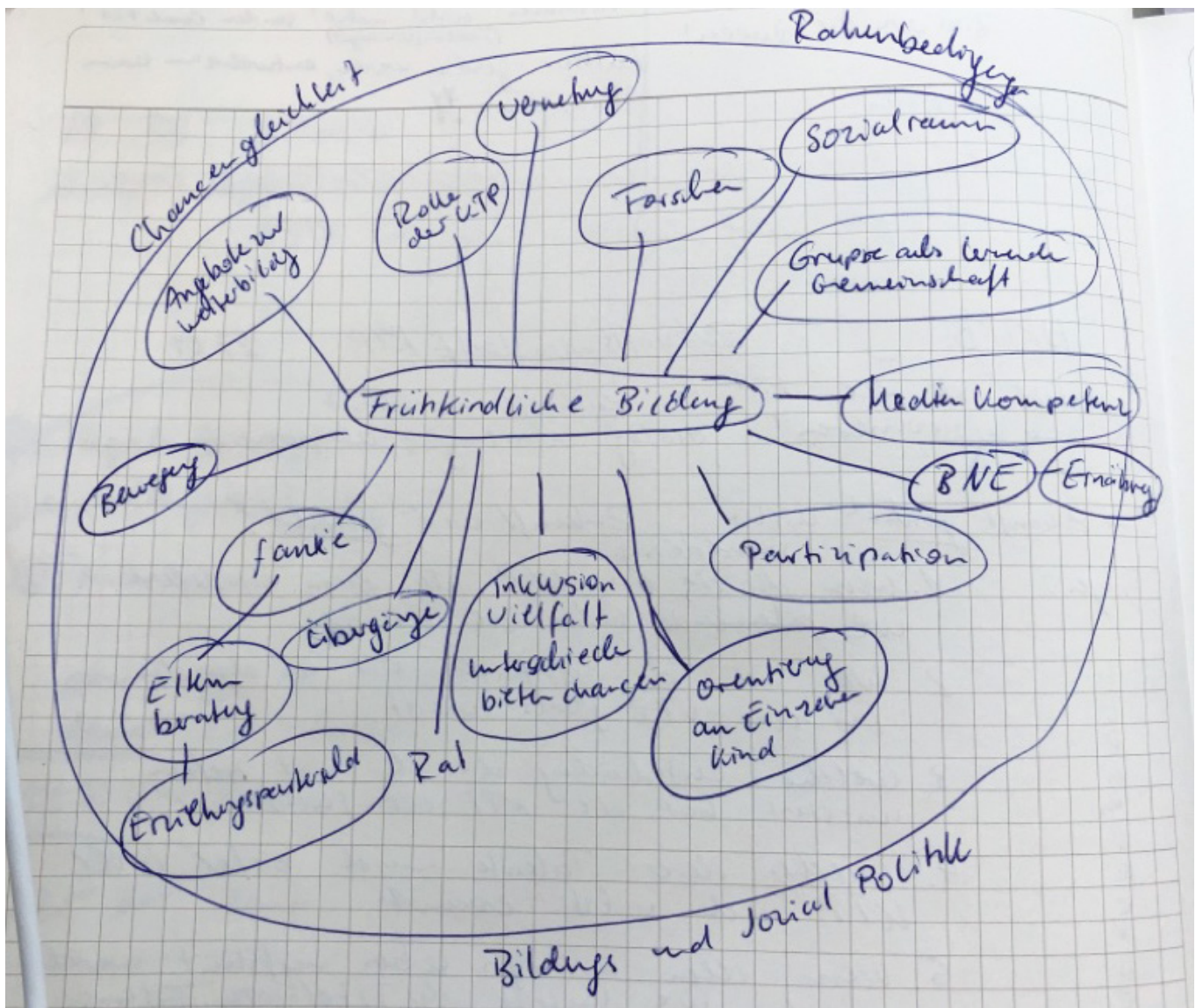








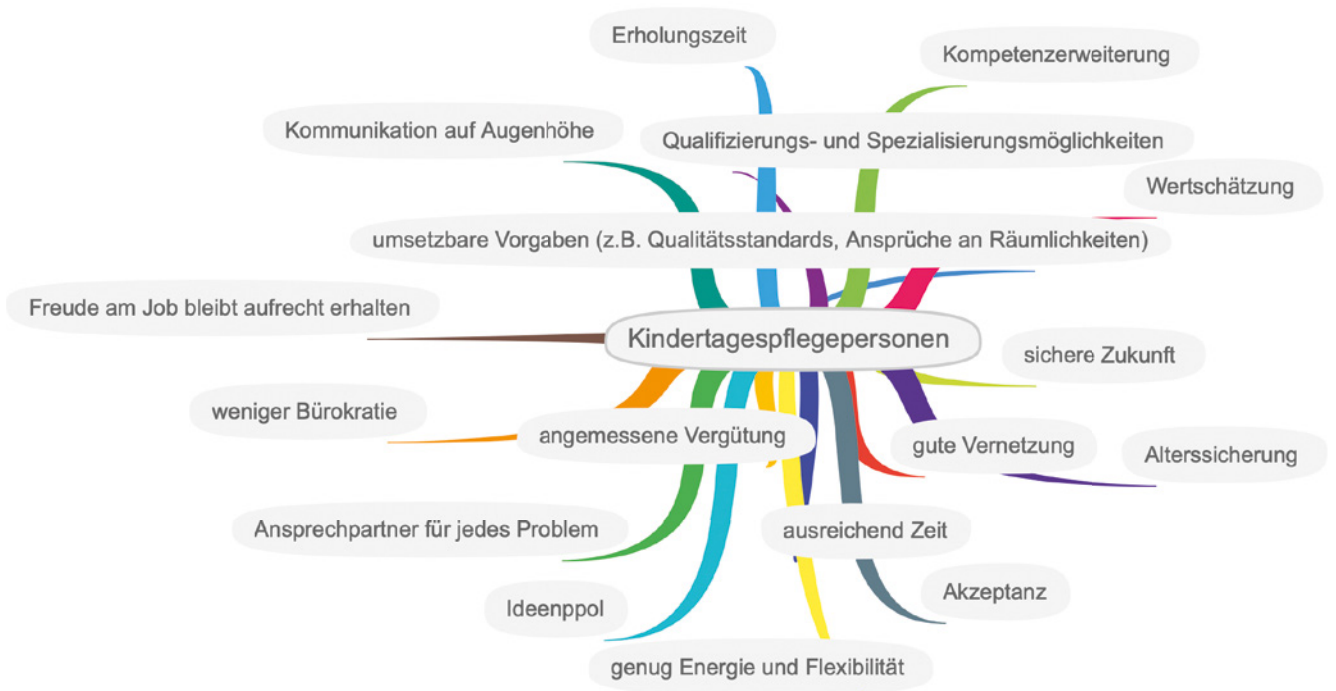




Was möchte ich für wen erreichen?

Teilnehmende werden gebeten für eine bestimmte Zielgruppe ihre Zukunftsvision zum Ausdruck zu bringen:

Das kann über einen Brief, ein Bild oder ein „Rezept“ für ein schmackhaftes Gericht für die Kindertagespflege etc. geschehen.



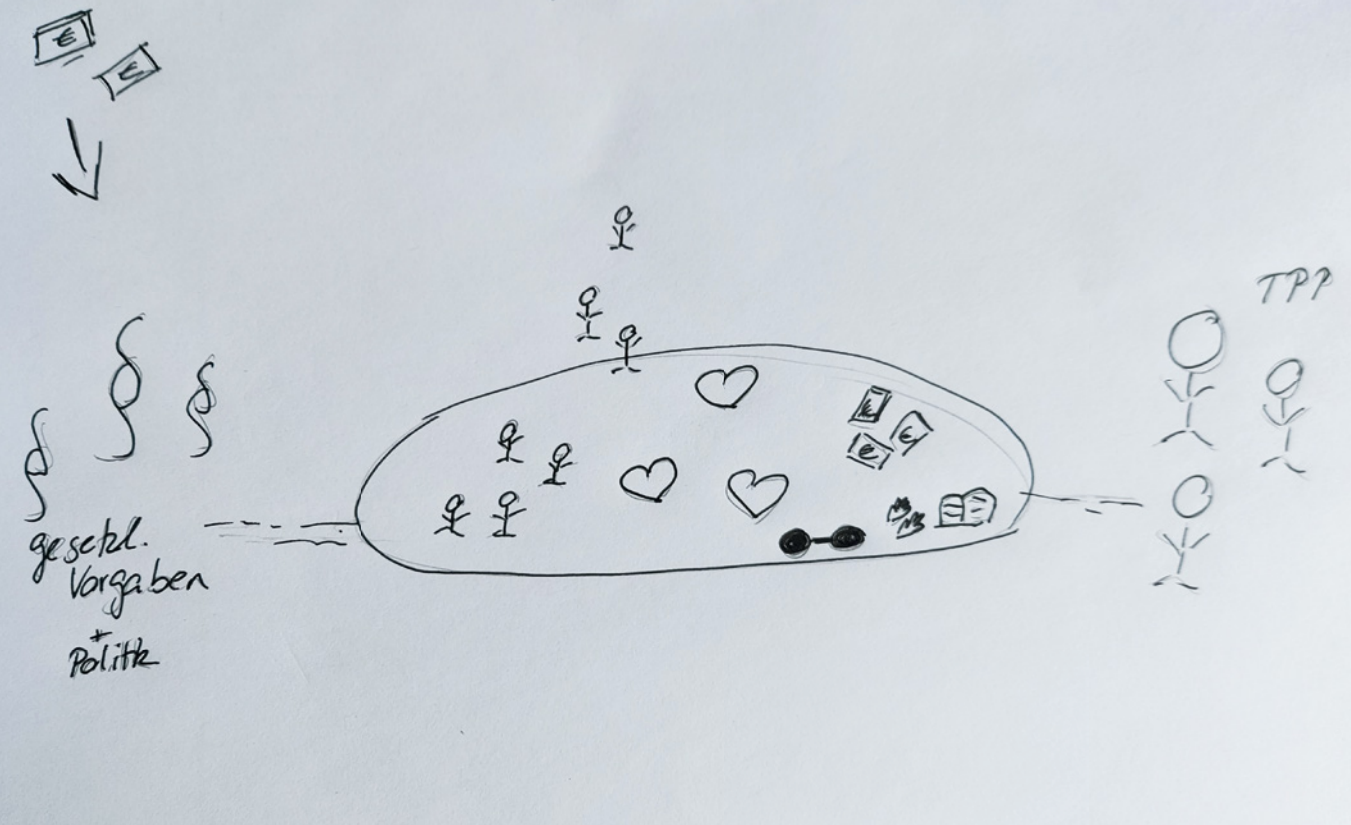


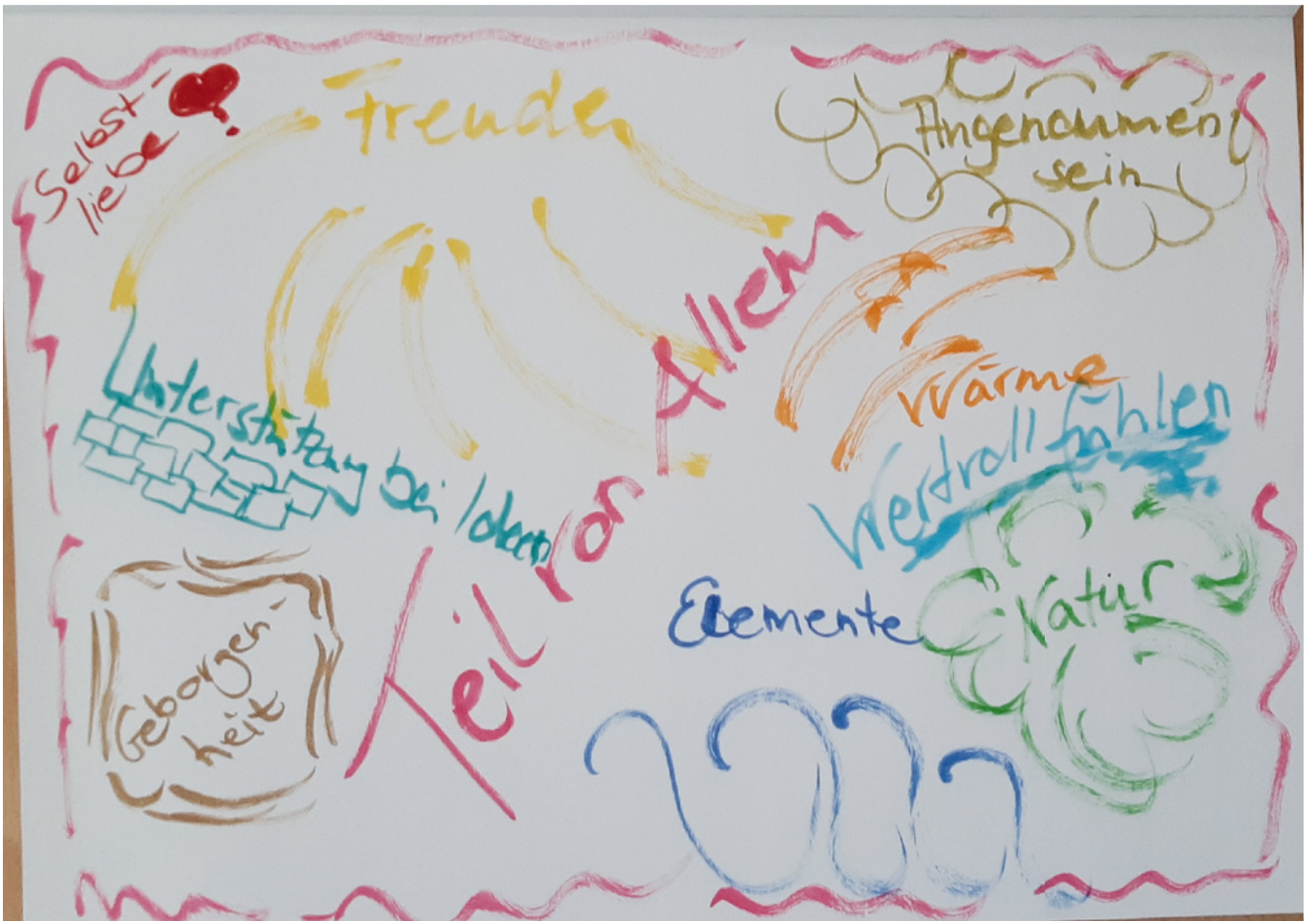
Leitfrage was möchte ich für wen erreichen?
(KTP)

Nordstern KTP in Hessen



Zukunft II Was möchte ich erreichen?





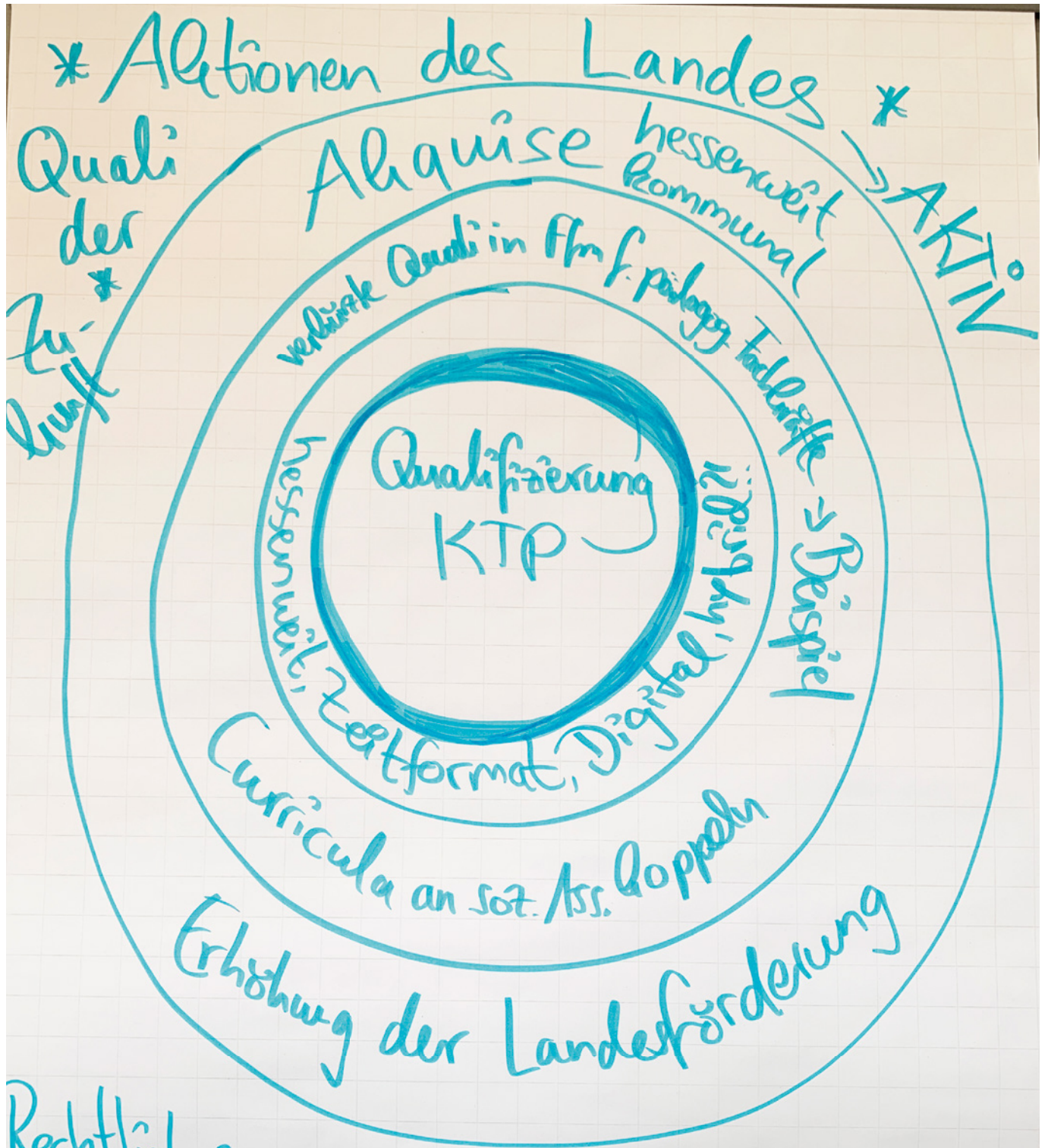


Platzvorgabe orientiert sich an den Bedürfnissen des Kindes / der Familie

Wohn- u. Lebensprojekt mit Kita u. KTP



Stadt- u. Sozialraumentwicklung



Rechtlich:

- Gleichrangigkeit im U3-Bereich d.h. nicht unbedingt "gleiche" Standards

Liebe Kinder,

ich wünsche mir für euch, dass ihr einen sicheren Ort habt, wo ihr betreut werdet. Dort sollt ihr geborgen wachsen können, euch entfalten und Spaß haben.

Eine vertrauensvolle Kindertagespflegeperson wünsche ich euch, die euch begleitet, unterstützt und wertschätzt.

Ich wünsche mir, dass ihr gesehen werdet, ~~und~~ euch wohlfühlt^{und}, ihr euch in eurem Tempo entwickeln ~~da~~ könnt.

Ich wünsche euch einen Raum, der schön gestaltet ist und euch viele Möglichkeiten gibt, die Welt zu entdecken.

Ich wünsche mir, dass ihr Kind sein dürft und zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten heranwachsen könnt.

Ich wünsche euch eine Basis, um Wissen zu schätzen und Kompetenzen zu entwickeln, die euch durch das Leben tragen.

Kindertagespflege ist ein guter Ort dafür!



Rezept:

Zutaten:

Fachkompetenz
gute Kommunikation - Information
Weiterentwicklung der Qualität
Wertschätzung
gute Kooperation
leistungsgerechte Bezahlung
zukunftsweisende Rahmenbedingungen
Austausch zwischen FB + KTRP + Familien
gemeinsame Visionen erarbeiten

Dieses überaus schmackhafte
Gericht "Zukunft" ist nicht
für die "schnelle Küche" gedacht,
sondern bedarf Sorgfalt und
Geduld - schon bei der Vorbereitung.
Bereit alle köstlichen Zutaten
zusammengerührt werden und
miteinander im warmen Ofen
der wertschätzenden Zusammenarbeit
ihre Aroma entfalten können, sollten
einige wichtige Voraussetzungen geschaffen werden.

Eine gute Qualifizierung der KTRP
gewirzt mit fachl. Begleitung und
Informationen des Fachdienstes bildet
die Grundlage und sollte sorgfältig
möglichst über 3000€ angesetzt
werden.

Die raffinierte Gewürzmischung aus

- leistungsgerechter Bezahlung
- bestmöglicher Förderung von Rahmenbedingungen
- mehr Unterstützung beim Start

machen das Gericht nicht nur köstlicher
sondern auch gut verdaulich

Hier und da eine Prise Zeit zur
Reflexion, zur Fokussierung und zum
Austausch machen das Ganze ab.

Guten Appetit

Datum: 27.04.23

Fortbildung: _____

Referent/in: _____

Was möchte ich für wen erreichen?

Leide Tagespflegepersonen,
für Ende möchte ich erreichen, dass

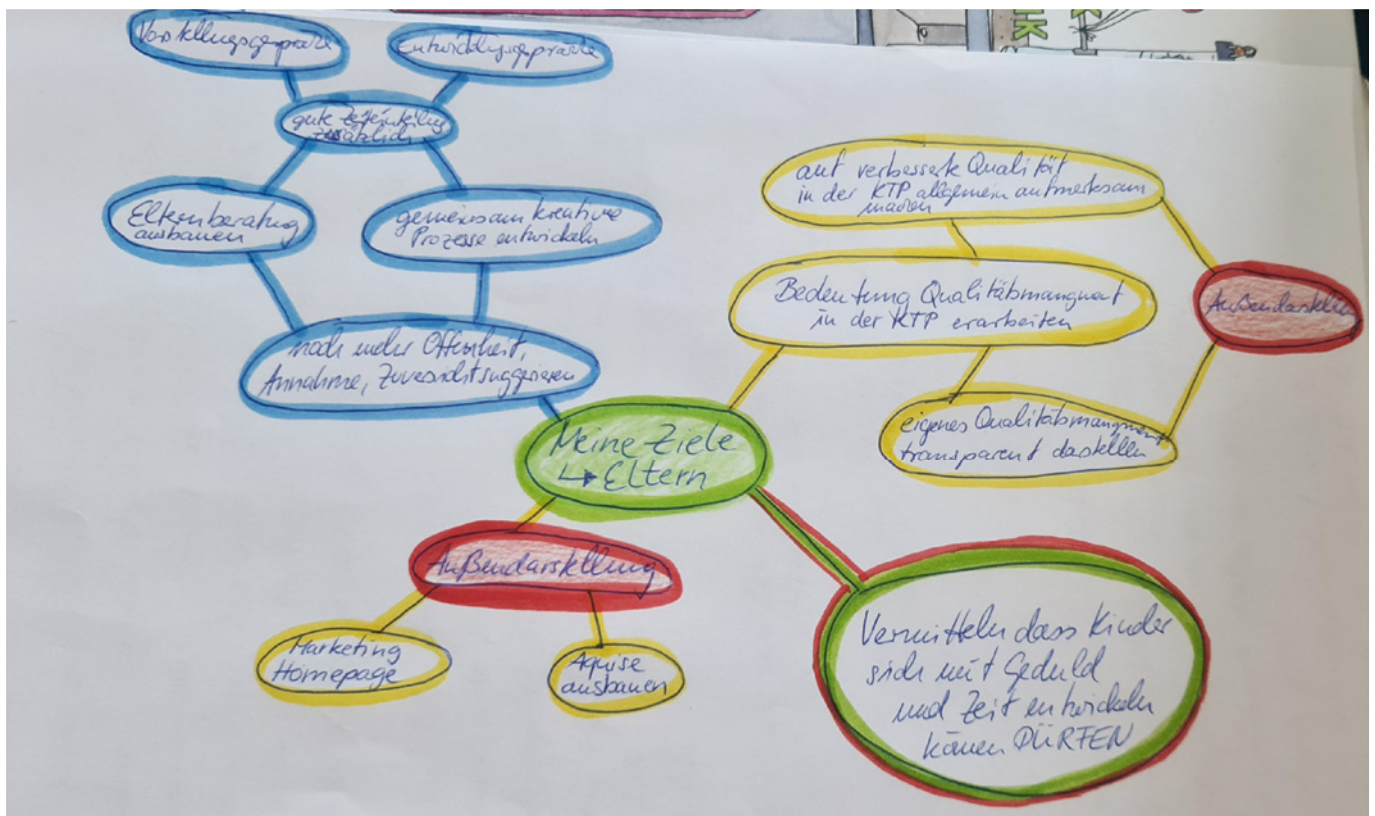
→ ich selbst bestimmen könnt, für wie viele Kinder ihr
Förderung erhaltet. Ihr erhaltet sie für 12 Monate
und müsst am Ende der 12 Monate was etwas zurück-
geben oder erhalten, wenn ^{mehr} als 4 Kinder monatssätze ab-
weicht sind.

→ ~~Alle~~ Eltern entscheiden über die Kinderanzahl und
müssen nicht mehr reduzieren, wenn nicht beide arbeiten
gehen.

→ Ihr dürft bis zu 30 Tage Urlaub machen und während
Urlaube erhaltet ihr Geld, Fortbildungen sind bis zu
10 Tagen möglich.

→ ihr erhaltet eine höhere Bonusprämie, so viel, wie
ihr einreicht

- die Finanzierung wird besser, höher, unbürokratischer.
- WIR finanzieren Zwischenräume bis zu 4 Monaten
- Es gibt eine Vertrauensarbeitszeit
- Das ganze Bonus-System erfolgt auf Vertrauensbasis und nicht mehr Spitz auf Knopf.
- Alle banklichen Auflagen werden zu 100% übernommen, wenn sich das lohnt



Rezept Kinder Tagespflege

- ^{Zusammenarbeit} Gute Kommunikation zw. Kinder Tagespflege u. Fachdienst
- Guter gegenseitiger Kommunikationsaustausch WPP
- Kindgerechte Räumlichkeiten (geeignet)
- Gute Kommunikation m. d. Eltern
- örtliche Vernetzung m. Kitas + Krabbelgruppen od. Ökolen (Obst- u. Gartenbau)
- öffentliche Darstellung Konzeptionen
- Soziales Miteinander
- gute Qualifikation
- stabile Bindungs- u. Bezugsperson
- flexible Betreuungsmöglichkeiten
- individuelle Betreuung

Liebe PolitikerInnen,

die KTP hat in den letzten Jahren einen enormen Professionalisierungsschub erfahren. Wir leisten einen wertvollen Beitrag in der Kinderbetreuung und treten mit einer dringenden Forderung und einer Vision an Sie heran: Bildungschancen und Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder muss in unserem Land endlich Wirklichkeit werden!

Was braucht es dafür? Am Beispiel einiger neuer Aufgabenbereiche zeigen wir auf, wieso hierfür verbesserte Rahmenbedingungen und mehr politische Entscheidungen zugunsten der frühkindlichen Bildung und Betreuung getroffen werden müssen.

Der gesellschaftliche Wandel mit seinen komplexen Anforderungen an die Zukunftsfähigkeit unseres Landes, als auch die vielen herausfordernden globalen Krisen, brauchen zwingend den Fokus auf der frühkindlichen Bildung und Betreuung!

KTPP betreuen Kinder aus allen Gesellschaftsschichten, schaffen Bindung und Bildung und geben Kindern Halt, Orientierung und Sicherheit in einem kleinen und verlässlichen Rahmen. Die Anforderungen durch Themen wie Umsetzung der Bildungspläne, Sicherstellung Schutzauftrag, kinderschutzrelevante Themen wie Kinderrechte, Demokratiebildung und Partizipation, Inklusion und Elternbildung fordern die KTPP heraus. Dafür braucht es unter anderem ein mehr an Fachberatung, Fortbildungen, Angeboten wie kollegiale Beratung, Supervision, Ortsgruppen und Vernetzung und das bedeutet, unter anderem auch eine Vergütung dieser mittelbaren pädagogischen Aufgaben.

KTPP ist vor allem für Kinder mit Bedarfen und auf Vielfalt ausgerichtet und leistet hier einen wertvollen Beitrag für eine nachhaltige Gesellschaft. Es braucht mehr Aufmerksamkeit und finanzielle Mittel in diesem System, mehr Wertschätzung und Anerkennung, nur so kommen auch mehr KTPP in das System der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Mit vielen positiven Nebeneffekten wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gleichstellung von Frauen, Integration, Bildungschancen, Kinderschutz, kulturelle Vielfalt und einiges mehr!

Mit freundlichen Grüßen

Liebe Kinder,

Ich wünsche mir für euch, dass

- ...ihr Zeit und Raum haben könnt euch zu entwickeln
- ...ihr zugewandte, liebevolle, respektvolle und wertschätzende Menschen um euch herum habt
- ...eure Ideen und individuellen Bedürfnisse geachtet und beachtet werden
- ...ihr lernt euch selbst zu schätzen
- ...ihr eure Selbstwirksamkeit erfahren könnt
- ...ihr euch ausprobieren könnt
- ...ihr „verrückte“ Sachen machen könnt
- ...ihr eure Träume beibehaltet
- ...ihr eure Neugier beibehaltet
- ...ihr Zeit mit eurer Familie und Freunden verbringen könnt
- ...ihr gewaltfrei aufwachsen könnt
- ...ihr eure Ideen in die Welt bringt, egal was andere dazu sagen
- ...

Hallo,

mein Name ist Rosalie, ich habe gerade meinen ersten Geburtstag gefeiert. Mein erstes Lebensjahr ging ganz schön schnell vorbei. Ich bin ganz viel gewachsen und habe viele tolle Dinge gelernt und die Welt um mich herum entdeckt. Nur laufen kann ich noch nicht, aber das lerne ich bestimmt noch. Meine Mama war die ganze Zeit bei mir, hat mich begleitet und mich getröstet, wenn ich traurig war, sie hat mich in den Schlaf gekuschelt, mit mir gespielt, war mit mir spazieren oder wir haben gemeinsam Oma und Opa besucht. Mit Papa habe ich immer abends Quatsch gemacht, der kommt nämlich erst spät nach Hause, weil er arbeiten geht.

An meinem Geburtstag war Mama irgendwie traurig und meinte sie muss bald auch arbeiten gehen. Aber was wird dann mit mir? Kann ich da nicht mitgehen? Sie kann mich ja nicht einfach alleine lassen, ich bin ja noch klein. Papa hat sie dann in den Arm genommen und gesagt, dass Nina doch total nett sei und sie beide bei dem Gespräch so ein gutes Gefühl hatten. Da habe ich mich erinnert, dass wir zu dritt bei einer Tagesmutter waren. Es war dort richtig schön. Es gab viel Platz zum Bewegen und tolle Spielsachen zu entdecken. Da werde ich bestimmt viel Spaß haben mit meiner Mama. Als wir am ersten Tag zusammen da waren habe ich mir das erstmal angeschaut. Da waren nämlich noch vier andere Kinder da. Die eine war ganz schön wild und ist überall drüber geklettert und laut war es auch noch. Nach ein paar Tagen hat Mama sich von mir verabschiedet und gesagt, sie muss jetzt leider auf die Arbeit und holt mich wieder ab. Ich war total verwirrt...und habe geweint, aber Nina hat mich auf den Arm genommen und mich getröstet. Das war schön. Trotzdem hätte ich mir gewünscht, dass Mama mir das irgendwie erklärt hätte. Ich habe doch gemerkt, dass sie beim Verabschieden total traurig war.

Bald danach kam meine Mama wieder zurück. Ich fand es anfangs gar nicht schön, dass meine Mama nicht bei mir war. Aber Nina war immer sehr lieb, fürsorglich und hat mich in den Arm genommen. Das hat mir geholfen mich wohler zu fühlen. Ich habe auch gemerkt, dass es meiner Mama dann besser ging und Papa hat sich auch gefreut. Er muss jetzt nämlich nicht mehr ganz so lange arbeiten, weil Mama auch Geld verdient, sie müssen nämlich den Kredit für unser Haus abbezahlen. Er holt mich jetzt auch manchmal bei Nina ab. Nina ist toll, sie hilft mir wenn ich etwas nicht alleine schaffe, gibt mir aber auch die Möglichkeit es selbst zu probieren. Wie das laufen lernen. Sie hat Bewegungslandschaften aufgebaut und mir Zeit gegeben meine Fähigkeiten selbst zu entwickeln. Als ich mich Tisch hochgezogen habe hat sich riesig gefreut mit mir. Ich wünsche mir für jedes Kind eine Tagesmutter, die einem ermöglicht seine eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse im eignen Tempo zu entwickeln. Sie nimmt meine Bedürfnisse wahr und sieht womit ich mich beschäftige. Sie redet auch regelmäßig mit meinen Eltern und tauscht sich aus, falls ihr etwas aufgefallen ist. Wenn ich z.B. mal nicht so gut geschlafen habe. Ich merke, dass auch Mama und Papa zufrieden sind. Neulich war Nina nicht da, weil sie auf einer Fortbildung war. Hier hat sie ganz tolle neue Dinge gelernt, die wir dann gemeinsam mit meine vier Freunden ausprobiert haben. Ich fühle mich sehr wohl bei meiner Tagesmutter und erlebe jeden Tag schöne Dinge. Jedes Kind sollte sich in seiner Betreuung beschützt und geborgen fühlen, damit es sorgenfrei aufwachsen kann. Wir kleinen Kinder können unsere Bedürfnisse noch nicht verbal äußern, haben aber trotzdem viel zu sagen. Wir wollen auch gehört und als Mensch gesehen und liebevoll behandelt werden. Das ist unser Recht.

Liebes Kind,

wenn ich in die Zukunft schaue, sehe ich eine Welt, die langsamer läuft, die dir die Zeit gibt, all das neu erlebte intensiv zu erkunden und wahrzunehmen. Deine Eltern bereiten sich auf deine Ankunft in dieser Welt vor, indem sie sich überlegen, wann es nötig ist, dir gemeinsame Zeit zu rauben, und nicht, wo sie diese finden können. Es ist nicht nötig für deine Eltern, sich schon vor deiner Ankunft Gedanken zu machen, wohin sie dich abgeben werden, da sie jederzeit wählen können, was am besten zu dir und zu ihnen passt. Denn sie wissen noch nicht, wer du bist, welche Vorlieben du hast, und wann du bereit bist, dich von ihnen zu lösen.

Auch die Gesellschaft, in der deine Eltern leben, ist vollkommen auf Familien eingerichtet. Deine Eltern können beide jederzeit entscheiden, wann sie ihrer Arbeit nachgehen wollen und können, und wer deine Betreuung übernimmt. Ihre Arbeitgeber sind da flexibel, da sie selbst Familien haben und das Konstrukt wunderbar finden!

Große Kitas, die laut und unübersichtlich sind, werden Mangelware. Dafür besinnt sich die Gesellschaft wieder darauf, was kleinen Kindern gut tut – ein familiäres Umfeld! Und wenn deine Eltern dich für ein paar Stunden am Tag betreuen lassen möchten, damit sie arbeiten gehen können, oder auch mal ein paar Minuten Zeit für sich haben dürfen, dann können sie dich zu einer Tagesmutter oder einem Tagesvater bringen. Dort erlebst du auch Familienleben, vielleicht mit einer anderen Kultur, anderen Ritualen und anderen Kindern. Dort wirst du angenommen, so wie du bist. Dort darfst du dich, wie bei deinen Eltern auch, frei entfalten. Darfst fröhlich, traurig, wütend sein.....

Du erlebst dort bestimmt auch Dinge, die deine Eltern nicht bieten können. Das ist gut, denn je vielfältiger deine Erfahrungen sind, desto größer wird dein Erfahrungsschatz, auf den du immer wieder zurückgreifen kannst in deinem Leben! Das deine Tagesmutter oder dein Tagesvater viel Zeit für dich und die anderen Kinder hat, darfst du sogar im Regen stundenlang in Pfützen springen und Spaß haben und niemand fragt sich, wann du denn endlich etwas lernst. Denn alle wissen: du entwickelst dich prima, da deine Eltern und alle Erwachsenen um dich herum wissen, dass lernen nicht am Schreibtisch passiert.

Deine Tagesmutter oder dein Tagesvater hat sich ein ganz besonderes Konzept überlegt, damit sich deine Eltern gut entscheiden können, ob diese Betreuung die richtige für dich ist. Und weil sie/er sich so viele Gedanken gemacht hat, und so gut ausgebildet ist, verdient sie/er auch so gut wie deine Eltern. Denn wäre es nicht komisch, dein/e Betreuer/in viel weniger verdient als deine Eltern? Dabei übernehmen sie doch die allerwichtigste Aufgabe deiner Eltern, nämlich gut auf dich aufzupassen und dir eine wunderschöne Zeit für deine Entwicklung zu bieten.

Wenn du auf dieser Welt ankommst, wirst du ein fertiger Mensch sein, und darfst genau dieser Mensch bleiben. Du bist richtig, so wie du bist!

Liebes Tageskind,

ich wünsche dir, dass du zu deiner Tagesmutter eine gute Bindung aufbaust und jeden Tag gerne dort hingehst. Deine Eltern können dich ganz entspannt dort lassen und freuen sich, dass es dir in der KTP-Stelle gut geht. Du darfst dich ganz in Ruhe eingewöhnen, in deinem Tempo.

Wenn du am Anfang lieber zuschaust oder ganz nah bei der Tagesmutter sein möchtest, ist das ok. Solange wie du es eben brauchst.

Du kannst die neue Situation ganz in Ruhe kennenlernen und Schritt für Schritt neues erleben und dazu lernen.

Deine Tagesmutter ist entspannt und gut gelaunt, weil sie sich keine Sorgen machen muss, ob sie auch genug Geld verdient für ihren Lebensunterhalt und selbst entscheiden kann, wieviel sie arbeiten will.

Wenn die Tagesmutter mal krank ist, muss sie sich keine Sorgen machen, weil sie dann eine Vertretung hat, die du auch schon gut kennst. Auch deine Eltern kennen die Vertretung und wissen, dass du auch bei ihr gut aufgehoben bist.

Wenn du um deinen dritten Geburtstag herum ein Kindergarten-Kind wirst, hat dich deine Tagesmutter schon gut darauf vorbereitet. Sie hat mit dir auch schon mal die Kita besucht.

In der Kita ist alles ein bisschen größer und es gibt mehr Bezugspersonen aber du kannst damit schon richtig gut umgehen, weil du die Kita ja schon kennst.

Deine Eltern sollen auch keinen Stress haben mit dem Übergang, da die Kita sie nicht unter Druck setzt, dass du vielleicht doch schon früher in die Kita gehen sollst, weil du sonst womöglich gar keinen Platz mehr dort kriegst.

Ab und zu besuchst du später noch deine Tagesmutter, weil sie wichtig bleibt für dich und sie sich immer freut, dich zu sehen.

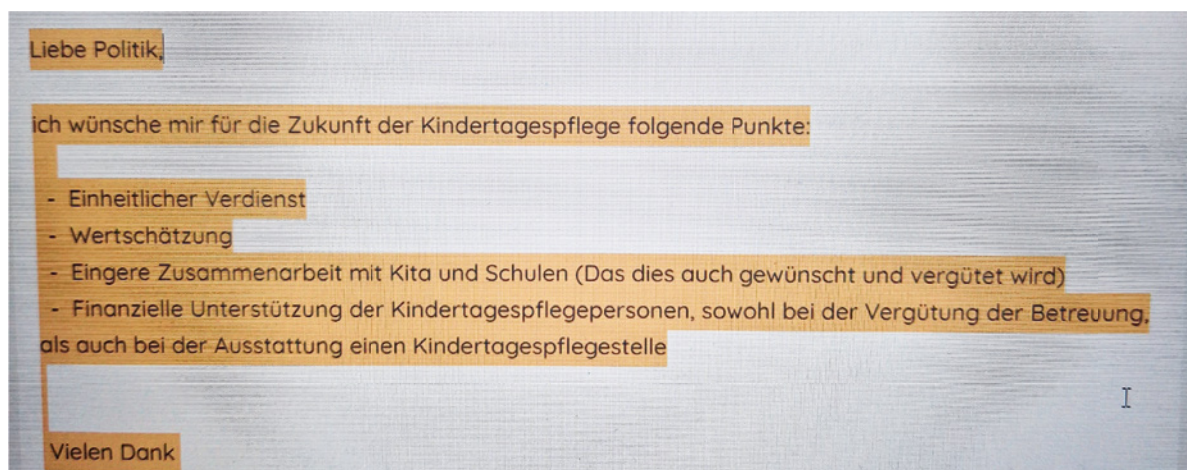
Sehr geehrte Verantwortliche in der Politik,

ich wünsche mir für die KTP und die Betreuungs- und Bildungslandschaft im Allgemeinen, dass die Werte in unserer Gesellschaft überdacht werden. Dass Sie als politisch Verantwortliche, dazu beitragen, dass die Werte von sozialem Miteinander, von Aufeinander aufpassen, von sozialer Gerechtigkeit, von kooperativem Zusammensein und von gelebter Demokratie mehr Gewicht bekommen. Ich wünsche mir gelebte Demokratie in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Ich wünsche mir einen kompetenzorientierten Umgang in allen Bereichen des Lebens. Ich wünsche mir, dass Sie dazu beitragen Hierarchien abzubauen und partizipatorische Strukturen verankern, und dass Sie darin auch Vorbild sind.

Nur in einer mitfühlenden, wertschätzenden Gesellschaft werden Kinder Empathie lernen und Eltern sich nicht alleine gelassen fühlen. Halten Sie diese Werte hoch und leben Sie sie vor. Damit die Arbeit, die eine KTHP investiert auch Früchte tragen kann und nicht wieder verloren geht. Demokratische Strukturen, die in der KTP als Partizipation gelebt werden, in denen Eltern und Kinder teilhaben und mitgestalten dürfen, sollten nicht dort enden. Diese demokratischen Strukturen sollten in allen Bildungseinrichtungen, in allen Institutionen, in allen Unternehmen etc. gelebt werden. Ich wünsche mir, dass Sie liebe Politiker dies in Zukunft ganz groß auf Ihre Fahne schreiben. Nur so werden wir Menschen in unserem Land haben, die sich verantwortlich fühlen und sich an den Herausforderungen der Zukunft beteiligen. Ich Danke Ihnen sehr fürs Lesen meiner Zeilen.

Freundliche Grüße

von einer Bürgerin, die glühende Verfechterin von partizipatorischen Prozessen ist



Sehr geehrte Entscheider auf politischen Ebenen,

die KTP ist nicht mehr aus der Betreuungslandschaft weg zu denken, und sie hat bzw. gewinnt immer mehr Bedeutung.

Bitte starten Sie eine Initiative, die die noch uneinheitliche Landschaft für KTP vereinheitlicht und richten Sie Ihren Fokus nicht nur auf das – ohne Frage wichtige Wohl – der TPK, sondern fühlen Sie sich auch dem Wohl der KTHP verpflichtet.

Denken Sie an die Verantwortung, die sie tragen und honorieren Sie ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihr Arrangieren mit den vielen Unannehmlichkeiten, die die Selbständigkeit und ihre Selbstorganisation (die unentgeltlich rund um die reine Betreuung geleistet werden muss) mit sich bringen.

Gehen Sie bitte den Schritt, der seit Jahren schon ansteht:

Sorgen Sie bitte für die gleiche Kontinuität für das wirtschaftliche Bestehen der KTHP, ebenso, wie sie dafür in der Betreuung für die Aller kleinsten sorgen, sich stets fortbilden und entwickeln zum Wohl des Kindes.

Und sorgen Sie damit dafür, dass auch geeignete und wundervolle Bezugspersonen für die Kleinsten, die finanzielle Planbarkeit für ihre Existenz benötigen, auch in der KTP ankommen können und für diese wichtige Dienstleistung nicht „verloren“ gehen.

So werden wir alle gewinnen – besonders die Kinder!

Liebe Kindertagespflegepersonen,

ich möchte, dass Sie bestmöglich auf Ihre Aufgabe vorbereitet werden. Dass Sie eine kompetente und bedürfnisorientierte Ausbildung erhalten, die möglichst mit der der Sozialassistenten und im besten Fall der Erzieherausbildung gleichwertig ist. Neben den fachlichen Fragen und Anforderungen möchte ich, dass Sie eine gute Haltung Ihres Berufes (der dann hoffentlich auch als solcher anerkannt ist) und den Kindern gegenüber entwickeln können. Dass Sie sich Ihrer wichtigen und wertvollen Arbeit bewusst sind und diese immer wieder reflektieren und sich mit anderen austauschen.

Dies sollte sowohl von den Eltern als auch im Besonderen von der Politik anerkannt werden. Ich möchte, dass Sie auf Augenhöhe und Wertschätzung für Ihre Arbeit anerkannt werden, nicht nur finanziell, sondern auch für das, was Sie leisten. In anderen Ländern haben pädagogische Fachkräfte, und als solches sehe ich Sie, einen hohen Stellenwert, weil Sie mit Ihrer Arbeit die „Zukunft formen“. Sie sind ein wichtiger biographischer Teil im Leben der Ihnen anvertrauten Kinder! Ich wünsche mir, dass Sie sich das immer wieder bewusst machen können. Wir alle sind Menschen und machen Fehler, aber haben Sie den Mut aus Ihren Fehlern zu lernen.

Ich wünsche Ihnen professionelle, wertschätzende Fachberater und Fachberaterinnen an Ihrer Seite, die Sie unterstützen und auch Ihre Belange an Kommunen und Politik weitergeben. Die hinter Ihnen stehen und mit Ihnen an einem Strang ziehen. Die erreichbar sind und die sich für Sie einsetzen.

Ich wünsche Ihnen Eltern und letztendlich eine Gesellschaft, die wissen, welche wertvolle und wichtige Arbeit sie leisten. Eltern, die mit Ihnen eine Erziehungspartnerschaft eingehen und mit Ihnen Hand in Hand zum Wohl des Kindes interagieren. Bei all dem wünsche ich mir, dass Sie authentisch bleiben und auf Augenhöhe mit Eltern kommunizieren. Sie können wertvolle Impulse setzen für Eltern, Hilfestellung geben, wenn Eltern dies wünschen aber auch Brücken bauen, wenn Eltern anders agieren als Sie sich das wünschen.

Ich möchte für Sie, dass sich die Kindertagespflege immer weiterentwickelt und nicht als „Notlösung“ gesehen wird, die man „abschaltet“, wenn man sie nicht mehr braucht. Sie sind ein wertvoller Teil dieser Gesellschaft und leisten einen immens großen Beitrag für unsere Gesellschaft. Dies sollte honoriert werden. Sie sollten eine feste Institution werden in unserer Gesellschaft, wo Eltern frei entscheiden können, ob Sie ihr Kind in die Kindertagespflege geben.

Liebe kttg,

ich werde für Sie folgendes Ändern.

Eine gestaffelte Vergütung für 5 Kinder. Kind 1 erhalten sie 12 Euro die Stunde für alle weiteren Kinder einen Betrag von 3 euro die Stunde oder einen fixbetrag. Sodass mit dem ersten Kind ihre Existenz gesichert ist auch wenn keine weiteren Anfragen kommen. Sie müssen nicht mehr 12 Stunden am Tag arbeiten um an den Mindestlohn in Deutschland zu kommen. Jede Tagesmutter darf 1 Kind in Vertretung nehmen und nach einem Kennlerngespräch folglich immer die gleiche Tagesmutter dafür haben. Ein Urlaub von 30 Tagen im Jahr sowie Kinderkrankenscheine werde ich sofort umsetzen und akzeptieren. 1 mal in der Woche treffen sich die Tagesmütter im Umkreis für eine Spielgruppe in den Dorfgemeinschaftshäusern / Turnhallen etc. Für die Umkosten können sie einen wöchentlichen Betrag von 5 Euro pro Kind nehmen.

Liebe Eltern, für euch würde ich ändern, dass ihr ab sofort selber entscheiden könnt wie lange ihr Kind in die Betreuung geht. Unabhängig davon ob sie berufstätig sind oder nicht. Eine wöchentliche Stundenzahl von 30 Stunden die Woche, halte ich für Pädagogisch und Gruppendynamisch für wertvoll. Eine finanzielle Entlastung der Beiträge empfinde ich als Nötig. Ich werde Ihnen ein Portal/app zu Verfügung stellen wo man einfach nach einer Tagesmutter/ Kita suchen kann und die Kitas sehen direkt das Ihr Kind bis xy bei der Tagesmutter ist aber danach direkt in die Kita kommt.

Liebe Fachberatungen,

ich werde für Sie einen Kitanavigator entwickeln, wo die Kitas der Kommune und die Tagesmütter Offene Plätze einstellen können und sich selbst um die Passende Tagesmutter/ Kita kümmern können. So haben sie Entlastung und können sich auf Pädagogische Arbeit konzentrieren. Bei der Kooperation zwischen Kitas und Tagesmütter entstehen keine Konflikte mehr. Ich stelle für Sie weitere Mitarbeiter ein um jeden einzelnen zu entlasten.